



**Machwerken der Freiheitsträger sind die Männer erstanden, welche sich in Deutschland in erbarmender Weise der Kinder annahmen, Fälle in Weimar, Graf v. d. Recke-Wollmarstein in Düsseldorf, Keller in Beuggen. Seit 1848 sind die meisten Rettungsbücher entstanden, denn bis 1850 gab es in Deutschland nur 17 Rettungsbücher, zu denen kamen bis 1851 48 neue, während allein von 1852 bis 1867 291 solcher Antalten begründet wurden. In Sachsen war das erste Rettungshaus der Marienhof in Schneberg, dazu kamen von 1850 bis 1855 10, nach 1856 weitere wiederum 10, 7 in der Lauter, 3 im Dresden, 2 im Leipzig, 8 im Zwischen Bezirke. Sämtliche sächsische Antalten bergen 45 Kinder, sie sind zumtheil kleineren Umfangs. Die staatliche Statistik will erfreulicher Zahlen über das jugendliche Verbrechertum auf. Von 30.719 jugendlichen Verbrechern zwischen 12 bis 18 Jahren 1882 stieg die Zahl auf 40.906 im Jahre 1880, und der Zuwachs kommt namentlich auf die jüngste Klasse zwischen 12 und 15 Jahren. Mit Recht hat man geagt: Eine traurige Zahl! Rekten für die Verbrechertum! Seit 1888 steigt auch in Sachsen die Zahl der jugendlichen Verbrecher, die von 1882 bis 1887 stetig abgenommen hatte, wieder; jedenfalls ist die Verhältnisziffer zu Deutschland eine übernormale, namentlich in den Unnachordverbrechen, in denen Sachsen jetzt über Berlin steht. Daher ist die internationale kriminelle Vereinigung 1891 in Berlin zu dem Antrag gekommen: Die Grenze der Staatsunmündigkeit ist auf das 14. Lebensjahr zu erhöhen. Es sind und bleiben Rettungsbücher notwendig. Der Staat, die Städte haben solche errichtet. Die christliche Liebe hat auch die Thüren ihrer Häuser geöffnet. Ihre Rettungshäuser stehen in der Mitte zwischen Familie und Staatsanstalt. Sie sollen nicht zu klein sein, nicht weniger als 10 Kinder bergen, aber auch in der Kinderszahl nicht über 20 gehen. Als erstes der hochelige König Johann das Waisenheimsrettungshaus in Werder bei Hennigsdorf begründete, ließ er sich versprechen, dass das Haus nie über 10 Kinder ausnehmen werde. Die meisten Rettungsbücher befinden sich auf dem Lande, nur 2 sind ohne Oekonomie. Die Rettungsbücherei aber überhaupt muss auf städtischen Seiten häufiger erwähnt, der Rettungsbücherverband neuendeut, eine periodische Besichtigung der Häuser in 8 Augen gesetzt, womöglich eine Station für Entlassene zur Ausbildung in Handwerken errichtet und ein besondres Rettungshaus für der Unzucht verfallene, noch nicht konsumierte Mädchen, welches dringendes Bedürfnis sei, erachtet werden. Der Referent P. Müller, Director des Landesamt für sozial geschützte Kinder in Braunschweig, gab ein sehr anschauliches Bild von der Einrichtung und dem Leben im Braunschweig. Derzeit umfasst die Anzahl 100 Kinder zwischen 8 und 20 Jahren. Die Mittelpunkt der Erziehung sind: 1) die Schule, deren Arbeit durch die fortwährende Einschleppung außerordentlich erachtet wird. Der Mittelpunkt des ganzen Unterhalts ist die Religion. 2) Die Arbeit, die zur Zeit in einer Schuhmacherwerkstatt mit 40 Kindern, einer Schneiderwerkstatt mit gleicher Zahl, in Korb- und Strohzelbstarbeit, im Sommer aber in der Augenarbeit auf Weise und Hand betrieben wird und zwar stets unter austreitender, lachendiger Teilung. So ist es möglich, dass der Ausgaben-Summe für die ganze Anzahl von 110.000 Pf. eine Einnahme von 77.000 Pf. entgegensteht, zu welcher der Eigenerwerb der Anzahl fast 18.000 Pf. beträgt. 3) Die Art der Antaltssystematik. Braunschweig ist keine Staatsanstalt, aber ernste Buße herrscht dort, und die Buße davon ist musterhafte Ordnung. Die Kinder merken, dass man ihnen mit ehrlicher Theilnahme und mit Vertrauen entgegengesetzt und eine Heimat schaffen will. Die Braunschweiger Könige werden nicht gleich entlassen, sondern die in Dienst gehenden auf 2 Jahre, die in die Lebte treten aus die Lebzeit beurlaubt. Die Anzahl schlägt die Kontrakte ab, wodurch die Beurlaubung und nimmt sie nachhaltig in die Anzahl wieder zurück. Im der angekündigten Propaganda, an der zahlreiche Herren und befehligen, vor namentlich P. Hödmann-Gellin eine Anzahl wichtiger Punkte hervor, welche im Wesentlichen in den von der Verfassung eindeutig angewiesenen Säben ihren Ausdruck finden: 1) Die Veranlassung zur Erdaltung der ersten Liebe für die Rettungsbücherei auf. 2) Die kleineren Antalten sind nach Räumen zu erhalten. 3) Die Unterkünfte, in denen die Kinder arbeiten, haben ihnen eine regere Theilnahme zugewiesen. 4) Die Antalten sind monatlich jährlich vom Ephorus oder einer sonst berufenen Personlichkeit zu revidieren. 5) Die Rettungsbücher und die Staatsanstalten haben monatlich Besichtiger mit einander zu pflegen. 6) Der städtische Rettungsbücherverband ist wieder zu beleben. Anthelmobme der Staatsanstalten und Besitzanten ist erwünscht. 7) Das dringendste Bedürfnis einer Anzahl ist Schulbildung getallte Mädchen sind monatlich jährlich vom Ephorus oder einer sonst berufenen Personlichkeit zu revidieren. 8) Die Wichtigkeit von Werkstätteneinrichtungen nur konsumirende Könige wird betont. Es erscheint erwünscht, dass Gorbis nicht auch kleinere Rettungsbücher diene. 9) Das Stielorum wird erachtet, zu verhindern, tut ein geplantes Umlaufsystem eine geistige Grundlage zu schaffen. 10) Es ist zu erachten, dass nicht das 14. Lebensjahr, sondern die Schulbildung die Grenze der Staatsunmündigkeit bildet. — Der orientalischen Verhandlung folgte eine solche der Briten, in welcher die Jüdische Erziehung für 1891 vorgegeben und die Britenkolonie nach Vertrag des Britenländers zur Verhinderung kam. Orientlicher Weise betraut die jüdische 210 Pf. mehr als 1891, jedoch ein Prozent auf 184 Pf. sich beurteilt. 8) die Arbeit im ganzen Lande umfassende Weise und Antalten wurden mit 50 Proz. 18 bestimmt. Arbeiten der inneren Mission in gleicher Höhe verordnet. Nachdem 4 überredigte Prof. Dr. Seeburg aus Erlangen in der Frankenfeste über Sprache 24, 11 und 12 in überaus bergerwährend und prächtischer Weise erfuhr die, so man hören will, die er der Gemeinde in, und wechselt dabei 1) die Welt seiner Zeit, 2) den einen Kreis und Heimat und 3) unsere Rettungssache. 18 Uhr Abends fand in Braunschweig der jüdische Abendversammlung statt, in welcher Begrüßungsrede P. Weidmann den Jahresbericht eröffnete und eine Anzahl Anträge in das Arbeitsgebiet der inneren Mission eintrat. Übersteht. Nach Dr. Müller leitete dieselbe.**

Einen Vergleich der Selbstmordrate in Preussen und Sachsen zieht der Zeitung "Sax." in Folgendem: Der Vergleich, zu dem die beiden erstaunten Selbstmordziffer Preusens aufschreibt, trifft nicht wie vor dem dunklen Punkt unserer sächsischen Eigenschaft und fällt auch diesmal eine wesentliche Veränderung nicht erkennen. Der Vergleich hießt es nach allen Richtungen erstaunlich. Die preußische Statistik betrifft das Jahr 1880, während die sächsische erst bis zum Jahr 1889 vorgetragen ist. Darstellung und Berechnungswerte weichen vielfach von einander ab. Der Vergleich der einzelnen Jahrgänge unter einander scheint ja in Sachsen sowohl wie in Preussen auf eine kleine Verkürzung hinzudeuten. Mit Ausnahme der Berliner Bassen, sowie des Anthals der weitesten Bevölkerung, der in Preussen im Jahr 1886 in ganz ausgeprägtem Maße begann und in Sachsen wenigstens während des Jahres 1888 bedeutend liegt, scheint bei allen Jahren eine gewisse Verkürzung zum Rückgang vorhanden zu sein. Um so beeindruckender ist noch immer das Bild, das ein Vergleich der preußischen mit den sächsischen Bassen bietet. So erg. wie im Jahre 1883, wo es in Sachsen auf 100.000 Lebende 10 Selbstmorde gab, gegen nur 22 in Preussen, ist ja das Mängelverhältnis nicht mehr. Innerhalb übersteigt in Sachsen die Zahl der Selbstmorde die in Preussen noch um mehr als zehn Prozent (Preussen 19, Sachsen 20). Und nun vollends das Verhältnis zwischen Berlin und Sachsen! Von dem Vorrecht der Großstadt, sich in moralistischer Beziehung von den umliegenden Provinzstadt unbedingt vorbehaltlos abzuheben, macht die Reichshauptstadt davon recht ausgiebiges Gebrauch. Ihre Selbstmordziffer im Jahre 1888: 26, jetzt 20 übertragt den preußischen Durchschnitt bereits um 60 Prozent. Gegen die "Stadt" Berlin, die es bereits einmal auf die Ziffer 64,3 gebracht hatte und jetzt mit 41 vermutlich noch immer allen deutschen Städten vorause ist, kommt es aber doch noch nicht auf! Los weibliche Geschlecht stellt zur Gesamtzahl der Selbstmorde in beiden Ländern den viersten bis fünften Theil. In Sachsen ist dieser Anteil durchschnittlich etwas geringer, wie im Hochlande, auch scheint dieser Anteil hier eher noch im Rückgang begriffen zu sein, während er in Preussen seit fünf Jahren ganz rückläufig im Steigen begriffen ist. Mit das ein schwaches Bild zu Gunsten Sachsen, so scheint der Schatten, den die Selbstmordstatistik auf Sachsen im Allgemeinen wirkt, wieder um so stärker auf dem jugendlichen Altersklassen zu ruhen. Die diesjährige preußische Statistik stellt fest, dass auf 100.000 Personen der Altersklassen von 15 bis 20 Jahren in Preussen 13,5 Selbstmorde kommen. Die sächsische Statistik sagt, dass die Zahl der Selbstmorde von 14 bis 21 Jahren im Jahre 1889 absolut 10 im Jahre vorher 1888 betrug. Schaut man die Zahl der Angehörigen dieser Altersklassen auf Grund der amtlichen Altersstatistik auf rund 400.000, so würden in Sachsen auf 100.000 Personen dieses Alters rund 25 Selbstmorde kommen, also fast doppelt so viel wie in Preussen. Das Ergebnis dieser Berechnung ist ja weit entfernt davon, erstaunt zu sein; aber der Beweis kommt es vermutlich schon zweckmäßig nahe. Die "S. A." führt diesen Vergleichungen hinzu: Auch diesmal können wir daher nur schließen: Die Ausbildung unserer Jugend in allen Zwecken des Wissens, ihre Unterweisung in alltäglichen Kenntnissen, die Schaffung ihrer rein verstandesmäßigen Tugendheit ist nach wie vor notwendig, erfreuerlich und gut; aber nötiger, das Allgemeinheit ist

doch ihre sittliche Festigung, ist die Bildung von Menschen. Das beweist wieder, wie schon die für Sachsen so ungünstige Statistik der jugendlichen Selbstmordziffer.

— Für die Beteiligung von Wertpapieren und Sparschriftenbüchern bei den besseren städtischen Leihämtern sind am Anfang dieses Monats neue Bestimmungen in Kraft getreten, welche ausdrücklich den Darlehnsnehmern zu Gute kommen und wohl geeignet erscheinen, den davon erwarteten Aufschwung auf diesem Gebiete des Leihammbetriebs herbeizuführen. Da folgendem soll das Wesentliche über die neuen Einrichtungen mitgetheilt werden. Die Darlehnsgeschäfte werden durch den Posthof der betreffenden Geschäftsstelle in Althabt: Maternstraße 17, I. in Neustadt: im Rathaus, Hauptstraße 1, II. befolgt, sodass die Darlehnsnehmer mit dem übrigen Verkehr in selnerster Verbindung kommen. Da bei den Verbindungen im Leihamt in der Regel weder nach dem Namen der Befragten gefragt noch sonst ein Ausweis verlangt wird, so kann die Abreitung in einfacher und schneller Weise erfolgen. Abholungsabzüge, Wechselabzüge und Veräußerungen sind jederzeit zulässig. Beziehen werden deutliche und ökonomische Staatsanleihe, Stadionanlehen, Bauloboten, Prioritäten, Binschreine, Sparschriftenbücher der gleichen und anderer sächsischer Gemeindesparassen, sowie Einlagenbücher bisheriger Banken und Kreislandesbanken. Die Wertpapiere werden bis zu 10 Prozent und die Spareinlagen bis zu 20 Prozent belassen. Der Ansatz wird in Höhe von 6 Prozent nach Tagen, mindestens aber auf 10 Tage berechnet. Gebühren und Dergleichen werden nicht mehr erhoben. Wenn ein Darlehen bis zum Fälligkeitstage nicht zurückgesetzt oder verlangt worden ist, so steht dem Leihamt zwar das Recht zu, die verfallenen Wertpapiere zu verkaufen und die Spareinlagen zu erledigen; das Leihamt wird jedoch von diesem Rechte in der Regel nur nach Verlauf einer längeren Zeit Gebrauch machen, innerhalb welcher die Bländer noch eingezahlt oder die Baulobotverträge verlängert werden können. Nur in außergewöhnlichen Fällen und insbesondere wenn durch die Verzögernung des Verlaufs dem Leihamt ein Verlust zu entstehen droht, wird die sofortige Veräußerung verfallener Bländer erfolgen. Sollte einmal der Ausstand eines verständeten Wertpapiers sowohl hinter, als der Betrag des daraus gewährten Darlehen nebst Zinsen, so hunderttheile des selben beträgt, so ist das Leihamt, ohne Rücksicht auf die Verletzungsfreiheit, berechtigt, das Blände zu verkaufen. Der bei der Veräußerung der Bländer verbleibende Überitus wird auf die Bespieler ausgezahlt. Schließlich ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass diese neuen Bestimmungen ohne Rücksicht auf die vor dem 1. Mai bestandenen Verträge sind; für letztere bleiben vielmehr die bisherigen Bestimmungen noch in Geltung.

— Der sächsische Gemeindetag, welcher die Berathung und Förderung der Interessen der sächsischen Gemeinden bezeichnet, soll Dienstag den 8. und Sonnabend den 9. Juli d. J. in Greizera abgehalten werden. Rüchtig geschäftlichen Besprechungen und der Rechnungsabgleich stehen auf der Tagesordnung für den 9. Juli: Vortrag des Stadtbaurath Kleine-Trossen über Straßenbefestigung und Vortrag und Verhandlung über Vermundshaft in der Hand von Gemeindesparassen, Referent: Bürgermeister Dr. Ebeling-Meerane, Correferent: Bürgermeister Dr. Drache-Geret; für den 9. Juli: Vortrag des Provinzors Dr. Loening-Holle über Verwaltungsergebnisse und Vortrag und Verhandlung über Revision der Kosten- und Rechnungsabführung, Referent: Bürgermeister Dr. von Wondschönewitz, Correferent: Kaufmeister Weinhold-Zeitzer. Der derzeitige Vorstand des Gemeindetages die Städte und größeren Landsgemeinden Sachsen zu zahlreicher Beteiligung an dieser Versammlung eingeladen. Zur Teilnahme am Gemeindetage sind nach § 2 der Statuten alte Bürgenberechtigt, welche von einem Stadttheile, einem Gemeindeteile oder einem Stadtverordnetenfolger einer sächsischen Gemeinde abgeordnet werden, sowie alle Freiheiten, welche jüden Behörden bzw. Kollegen oder einer Verwaltungseinheit derselben angeordnet oder angehört haben.

— Los an der am 6. d. M. auf dem Altmühlplatz verleselt vor St. Marien in dem Königreiche Sachsen befindenden Parade teilnehmende Infanterie, 1. Jäger-Bataillon Nr. 12 trat gestern Mittag, mitteilt Aufmarsch von seiner Garnison Greizera kommend, hier ein und wurde in Dresden-Alstadt verquartiert.

— Im neuen Militär-Rechnungsabrechnung für das sächsische Armee-

korps wurde unter verschiedenen Staatsveränderungen auch ein Randsatz ausgeworfen in dem Zweck, bei den drei Jäger-Bataillonen, welche in Wurzen, Greiz und Dresden garnisonieren, Versuche mit Abrechnung von Kriegsabenden anzustellen.

— Die Königl. Polizeidirektion erlässt in der vorliegenden Nummer eine Bekanntmachung, die Cuppenparade betreffend.

— Der Militärveterinarien I zu Dresden hält Dienstag, den 10. d. M. im Saale des Lloyd sein 3. Stiftungsfest ab.

— Nächsten Sonnabend, d. 7. M. begeht ein in weiten Kreisen bekannte und werthabende Bürgers, der sich bei seinem Alter seines Geschlechtes und vorzülicher Käuflichkeit erachtet, Herr Kaufmann Eduard Albrecht, sein Sohnes Bürgermeister. Tempelhof stehen weiter noch im Laufe dieses Jahres die Wahrsager Jubiläen als Mitglied der Kaufmanns-Junung, sowie seiner glücklichen Ehe bedient.

— Aus der Lößnitz. Als im Laufe des letzten Jahres die Gründung neuer Commerzirchen und Käuflichkeit mit jedem neuen Frühling zunahm, konnte es scheinen, dass die Lößnitz, namentlich Ober-, Hof- und Niederlößnitz incl. Kötzschendorf und Radebeul, dadurch in's Hintertreffen kommen würden, obgleich schon zu Anfang dieses Jahrhunders unter Gegenstand des Lößnitz "Neza" genannt wurde. Tag indessen jene Besiedlungen nicht einzutreffen sind, davon giebt der gegenwärtige Zustand unserer Ortschaften volkstümliches Zeugnis, und wer eine Wunderberge durchscheinbar untersucht, der findet von den Trachtenbergen an bis Naundorf nicht bloß eine ununterbrochene Reihe von Villen und Gartengrundstücken, sondern auch darüber eine große Anzahl von Neuanlagen und Neubauten, ein Beweis, dass die gewisse Vage der Lößnitz siegreich ihren alten Ruf bewahrt hat und beweisende Kraftigkeit, spricht die Gewandheit, Müde die erwünschte Erholung suchen und finden, doch der Sommeraufenthalt langsam unterer ammuthigen Berglehr für viele, denen ihr Verlust an jedem Punkt die ausreichende Thätigkeit auf irgend einem Punkte des großstädtischen Lebens zur Flucht macht, doch das Edorodale zu, in welches sie am Reiterbogen eilen, um sich auszuruhen und zu einer Anstrengung zu führen. Und das die Lößnitz für Pensionäre aus den verschiedensten Verwaltungen viel Anziehungskraft hat, das ist längst bekannt. Deut, wo der Frühling mit seinem Alter seines Geschlechtes und vorzülicher Käuflichkeit erachtet, Herr Kaufmann Eduard Albrecht, sein Sohnes Bürgermeister. Tempelhof stehen weiter noch im Laufe dieses Jahres die Wahrsager Jubiläen als Mitglied der Kaufmanns-Junung, sowie seiner glücklichen Ehe bedient.

— Aus der Lößnitz. Als im Laufe des letzten Jahres die Gründung neuer Commerzirchen und Käuflichkeit mit jedem neuen Frühling zunahm, konnte es scheinen, dass die Lößnitz, namentlich Ober-, Hof- und Niederlößnitz incl. Kötzschendorf und Radebeul, dadurch in's Hintertreffen kommen würden, obgleich schon zu Anfang dieses Jahrhunders unter Gegenstand des Lößnitz "Neza" genannt wurde. Tag indessen jene Besiedlungen nicht einzutreffen sind, davon giebt der gegenwärtige Zustand unserer Ortschaften volkstümliches Zeugnis, und wer eine Wunderberge durchscheinbar untersucht, der findet von den Trachtenbergen an bis Naundorf nicht bloß eine ununterbrochene Reihe von Villen und Gartengrundstücken, sondern auch darüber eine große Anzahl von Neuanlagen und Neubauten, ein Beweis, dass die gewisse Vage der Lößnitz siegreich ihren alten Ruf bewahrt hat und beweisende Kraftigkeit, spricht die Gewandheit, Müde die erwünschte Erholung suchen und finden, doch der Sommeraufenthalt langsam unterer ammuthigen Berglehr für viele, denen ihr Verlust an jedem Punkt die ausreichende Thätigkeit auf irgend einem Punkte des großstädtischen Lebens zur Flucht macht, doch das Edorodale zu, in welches sie am Reiterbogen eilen, um sich auszuruhen und zu einer Anstrengung zu führen. Und das die Lößnitz für Pensionäre aus den verschiedensten Verwaltungen viel Anziehungskraft hat, das ist längst bekannt. Deut, wo der Frühling mit seinem Alter seines Geschlechtes und vorzülicher Käuflichkeit erachtet, Herr Kaufmann Eduard Albrecht, sein Sohnes Bürgermeister. Tempelhof stehen weiter noch im Laufe dieses Jahres die Wahrsager Jubiläen als Mitglied der Kaufmanns-Junung, sowie seiner glücklichen Ehe bedient.

— In Wittenberg feierte der Gutsbesitzer Carl Eduard Bogler in Seeburg sein 50jähriges Gutsjubiläum. Der noch rüstige Herr hat seinen Gutsbetrieb seit 1842 ununterbrochen bis zum heutigen Tage geführt und erfreut sich allgemeiner Achtung, die ihm in besonderem Maße am Jubiläum zu Theil wird.

— In Bautzen feierten am 2. d. M. im Kreise ihrer Kinder und Kindesfinden Kontor em. Major und Frau ihre goldene Hochzeit.

— In Wittenberg feierte der Gutsbesitzer Carl Eduard Bogler in Seeburg sein 50jähriges Gutsjubiläum. Der noch rüstige Herr hat seinen Gutsbetrieb seit 1842 ununterbrochen bis zum heutigen Tage geführt und erfreut sich allgemeiner Achtung, die ihm in besonderem Maße am Jubiläum zu Theil wird.

— In Bautzen feierten am 2. d. M. im Kreise ihrer Kinder und Kindesfinden Kontor em. Major und Frau ihre goldene Hochzeit.

— In Wittenberg feierte der Gutsbesitzer Carl Eduard Bogler in Seeburg sein 50jähriges Gutsjubiläum. Der noch rüstige Herr hat seinen Gutsbetrieb seit 1842 ununterbrochen bis zum heutigen Tage geführt und erfreut sich allgemeiner Achtung, die ihm in besonderem Maße am Jubiläum zu Theil wird.

— In Bautzen feierten am 2. d. M. im Kreise ihrer Kinder und Kindesfinden Kontor em. Major und Frau ihre goldene Hochzeit.

— In Wittenberg feierte der Gutsbesitzer Carl Eduard Bogler in Seeburg sein 50jähriges Gutsjubiläum. Der noch rüstige Herr hat seinen Gutsbetrieb seit 1842 ununterbrochen bis zum heutigen Tage geführt und erfreut sich allgemeiner Achtung, die ihm in besonderem Maße am Jubiläum zu Theil wird.

— In Bautzen feierten am 2. d. M. im Kreise ihrer Kinder und Kindesfinden Kontor em. Major und Frau ihre goldene Hochzeit.

— In Wittenberg feierte der Gutsbesitzer Carl Eduard Bogler in Seeburg sein 50jähriges Gutsjubiläum. Der noch rüstige Herr hat seinen Gutsbetrieb seit 1842 ununterbrochen bis zum heutigen Tage geführt und erfreut sich allgemeiner Achtung, die ihm in besonderem Maße am Jubiläum zu Theil wird.

— In Bautzen feierten am 2. d. M. im Kreise ihrer Kinder und Kindesfinden Kontor em. Major und Frau ihre goldene Hochzeit.

— In Wittenberg feierte der Gutsbesitzer Carl Eduard Bogler in Seeburg sein 50jähriges Gutsjubiläum. Der noch rüstige Herr hat seinen Gutsbetrieb seit 1842 ununterbrochen bis zum heutigen Tage geführt und erfreut sich allgemeiner Achtung, die ihm in besonderem Maße am Jubiläum zu Theil wird.

— In Bautzen feierten am 2. d. M. im Kreise ihrer Kinder und Kindesfinden Kontor em. Major und Frau ihre goldene Hochzeit.

— In Wittenberg feierte der Gutsbesitzer Carl Eduard Bogler in Seeburg sein 50jähriges Gutsjubiläum. Der noch rüstige Herr hat seinen Gutsbetrieb seit 1842 ununterbrochen bis zum heutigen Tage geführt und erfreut sich allgemeiner Achtung, die ihm in besonderem Maße am Jubiläum zu Theil wird.

— In Bautzen feierten am 2. d. M. im Kreise ihrer Kinder und Kindesfinden Kontor em. Major und Frau ihre goldene Hochzeit.

— In Wittenberg feierte der Gutsbesitzer Carl Eduard Bogler in Seeburg sein 50jähriges Gutsjubiläum. Der noch rüstige Herr hat seinen Gutsbetrieb seit 1842 ununterbrochen bis zum heutigen Tage geführt und erfreut sich allgemeiner Achtung, die ihm in besonderem Maße am Jubiläum zu Theil wird.

— In Bautzen feierten am 2. d. M. im Kreise ihrer Kinder und Kindesfinden Kontor em. Major und Frau ihre goldene Hochzeit.

— In Wittenberg feierte der Gutsbesitzer Carl Eduard Bogler in Seeburg sein 50jähriges Gutsjubiläum. Der noch rüstige Herr hat seinen Gutsbetrieb seit 1842 ununterbrochen bis zum heutigen Tage geführt und erfreut sich allgemeiner Achtung, die ihm in besonderem Maße am Jubiläum zu Theil wird.

— In Bautzen feierten am 2. d. M. im Kreise ihrer Kinder und Kindesfinden Kontor em. Major und Frau ihre goldene Hochzeit.

— In Wittenberg fe

gierung war, dessen Andenken nicht nur keinen Angehörigen, sondern auch Patrioten heilig und heuer und welchem wegen seiner Verdienste um den Anschluss und die Größe Preußens und Deutschlands zweit Mal in feierlicher Weise der Dank des Vaterlandes vorstehen wird; sondern wenn Herr Minister Staatsmann noch obenmehr für seine eigenen verleumderischen Behauptungen als Zeugen zu beantworten wagt: so fehlt für ein solches Betragen, wie jeder redliche Mann zugeben wird, jegliche Entschuldigung, und daselbe verdient dieselbe (oben citirte) Beurteilung, welche der verehrte Kriegsminister schon am 5. Mai 1865 jener Verleumdung angehoben ließ.

Auf Veranlassung des preußischen Justizministeriums müssen die Direktoren der höheren Schulen Berlins in diesen Tagen berichten 1. über die Zahl ihrer jüdischen Schüler und Schülerinnen, 2. über die Zahl der vom jüdischen Religionsunterricht dispensirten Schüler, 3. über die Zahl der am christlichen Religionsunterricht teilnehmenden jüdischen Schüler.

Die "Bad. Landpost", das Organ der badischen Konservativen, schlägt eine sehr lebhafte Polemik gegen das Heilbronner "Polit. Wochenblatt": "Also: die badischen Konservativen stehen ebenso wie die bayrischen, die Württembergischen und die preußischen selbstverständlich hinter den Bemühten und Entschiedenen; sie verbünden und weisen einmütig jene bedauernswerten Lügenen, wie sie in dem widergegebenen Artikel des 'Konservativen Wochenblattes' enthalten sind. Das möge man sich merken".

Den bayerischen Landständen in ein Gelegenheitswurf über die Beaufsichtigung der Schlafzellen zugangen.

Mehrere deutschfreundige Stadtverordneten Berlins haben bei der Stadtverordnetenversammlung folgenden Antrag eingebracht: "Die Versammlung wolle verkennen, den Magistrat zu eruchen, ihr baldigst Mitteilung davon zu machen, ob er in Verbänden, betreffend die Freilegung der Umgebungen des Schlosses, eingetreten ist, mit wen die Verhandlungen gepflogen werden und welchen Inhalt sie haben."

Die "Reiter Zeit." beweist kürzlich die Unrichtigkeit der in der Abendzeitung "Judenpolitik" erwähnten Behauptung,

dass der jüdische Apotheker Rohr während des Feldzuges 1866 gefälschte Arzneien geliefert habe, "weil Niemandem etwas darüber bekannt geworden sei". Dagegenüber erhebt die "R. Zeit." nachstehendes Eingreide: "Dieser Vorfall, welcher auch keinerlei in den Tagesblättern mit Erwähnung betrachtet worden ist, hat, bis auf das Staatsamt, seine volle thatächliche Richtigkeit." Die Fälschungen, welche der Betreffende in großen Maassen verübt habe, waren dadurch an's Tagesthema gekommen, dass von ihm für die Abdalaareale des Kriegsministeriums geliefertes, dort nicht zur Verwendung gelangtes Chinin, welches nach erfolgter Demobilisierung in den heimatlichen Friedenslazaretten aufgebraucht werden sollte, hier ohne Witbung blieb, was zu einer chemischen Unte lösung dieses, nicht eine Spur von Chinin enthaltenden Mittels – und in Verbindung damit zum Aufdecken der ganzen betrügerischen Manipulation, welche dem Erfinder sonst, also nicht 15 Jahre Nachgang einbrachte, führte.

Von der äugnlichen Rechten bis zur äußensten Linke, so schreibt die "Kölner Weltzeit.", ist man noch nie über eine Sache so einig gewesen, als über die Verwertung des "Entente"-Projekts im Herzen Berlins. Wenn Herr Junge die logische Gefahr durch eine Soziale-Karriere und einen Ententeid zu bekämpfen geschieft, so benedict ihn wohl Niemand um seine Einsicht. Rüme es wirklich zu einem sozialdemokratischen Putsch, so würde Reich und Kaiser dennoch nicht anhalten, aber weit mehr Schaden thöte die Regierung die Ausführung eines so widerborenen Plans und die Geldeinschöpfung im jetzigen Augenblick. Wir hoffen, dass eine einheitliche Stellungnahme aller Parteien des Abgeordnetenhauses das Projekt endgültig bestimmt wird.

Das Projekt einer Weltausstellung in Berlin scheint um ein bedeutendes mehrgerücksicht zu sein. Staatsminister Dr. Telbrücktheile in einer Versammlung des Berliner Vereins zur Förderung des Gewerbeleises mit, dass aus Anh. einer im April v. J. in erwähnem Verein stattgefundene Rede, in welcher sich die Mehrheit der Redner für eine Weltausstellung in Berlin aussprach, ein Sonderauschuss gebildet wurde. Dieser habe eine Enquete veranstaltet, indem er durch ein Rundschreiben alle kommerziellen, industriellen und gewerblichen Kreise Deutschlands aufforderte, sich über den Plan einer Weltausstellung in Berlin zu äußern. Auf dieses Rundschreiben seien 102 Antworten eingegangen, 84 industrielle bez. kommerzielle Vertretungen haben sich für eine Weltausstellung in Berlin, 18 Vertretungen dagegen ausgeschlossen. Zu diesen 84 Vertretungen gehörten sämtliche größeren Handelsstädte Deutschlands mit Ausnahme von Altona, alle größeren Industrie-Centren, sowie eine Reihe von Orten mit mittleren und kleineren Fabrikbetrieben. Von den 18 Vertretungen, die sich gegen eine Weltausstellung in Berlin erklärten, gehörte die Hälfte der Eisen-Groß-Industrie an. Dies könnte nicht übersehen, da die Eisen-Groß-Industriellen von jeher gegenüber dem Plan einer Weltausstellung in Berlin eine ablehnende Stellung eingenommen haben. Interessant sei, dass sich diejenigen kommerziellen Betriebungen, die sich in Folge einer im April v. J. vom Deutschen Handelstage veranstalteten Enquete für eine deutsch-nationalen Ausstellung ausgesprochen, sich bei der im Januar d. J. vom Verein zur Förderung des Gewerbeleises veranstalteten Enquete für eine Weltausstellung erklärt haben. Der erwähnte Sonderauschuss sei auch bemüht gewesen, die Ansichten der deutschen Landwirthe, der Berliner städtischen Behörden sich für die Weltausstellung erklärt haben, so habe der Vorstand des Vereins mit Förderung des Gewerbeleises es für angezeigt gehalten, das Resultat dieser Enquete dem Reichstag und in einer Abschrift dem Handelsminister mit der Bitte mitzuteilen: sobald als möglich eine Entscheidung zu treffen. In dem Schreiben an den Reichstag steht u. a. d. darum hingewiesen worden, dass augenblicklich in allen Kreisen der deutschen Bevölkerung ein großes Interesse für den Weltausstellungspunkt vorhanden sei. Wenn dies Interesse noch erhalten werden soll, dann müsse sehr bald von maßgebender Seite ein entscheidender Schritt gethan werden.

Ein Ehemann in Witten wurde, angeblich weil es obdachlos geworden, gemeinsam den Tod in der Natur. Mittelst eines Seiles hatte der Mann seinen Arm an dem seiner Frau befestigt, und so hingen sich beide in's Wasser gestürzt. Auf das Ölbergkreuz der Frau eilten Freunde hinzu und fanden sie mit einer eisernen Stange aus der Natur. Während der Mann bereits tot war, gelang es, die Frau wieder in's Leben zurückzuführen.

Bei Aufsehen erzeugt in Frankfurt a. M. die Verhaftung einer Frau Meyer, sowie einer Anzahl – man spricht bis jetzt von zwölf – Frauen und Mädchen, die beschuldigt sind, Verbrechen wider das kelmende Leben begangen zu haben.

Wegen angeblich zu hoher Steuerentlastung hat sich in Straßburg i. d. Ufermark eine alte Dame, Gräfinne Stabenow, das Leben genommen. Sie glaubte nach der neuen Veranlagung mit ihrem Vermögen von 30.000 Mark nicht mehr auskommen zu können und erhangte sich deshalb, nachdem sie ihren Enthalt einen auswärts wohnenden Neffen mitgehetzt, in ihrer Wohnung.

In der Siegarter Dynamitfabrik ereignete sich, kurz nachdem die Regierungskräfte Orluks zur Revision der Robit eingetroffen waren, eine Explosion, durch welche zwei Arbeiter getötet wurden. Als wahrscheinliche Ursache wird angenommen, dass die Arbeiter einen mit Nitroglycerin gefüllten Gekoch haben fallen lassen.

Im Altdorf bei Nürnberg ist eine Familie von sechs Personen nach dem Genuss von Alkohol ertrunken. Zwei Personen sind alsdorfer gestorben, während sich die vier anderen in Geburt befinden, gleichfalls das Leben zu verlieren. Die Ursache ist bisher noch nicht festgestellt.

**Österreich.** Eine Interpellation wegen einer Gotteskästerung hatte, wie kurz gemeldet, im österreichischen Abgeordnetenhaus der konservative Abgeordnete v. Ballinger an den Justizminister Großherzog Schönborn gerichtet, die folgendem Vorgang ihre Entschuldung verbandte. Die "Neue Freie Presse" in Wien drückt eben ein Zeugnis, bestellt Hermann Dünner, dessen Verfasser Adolf Walzbrandt ist. In diesem Zeugnis kommt es in verlorenen Worte eine Stelle vor, in welcher einige Anhänger der neuen, realistischen Kunstsichtung über eine Kreuzungsgruppe, den Hellen und die beiden Schächer darstellend, sich unterhielten und dabei der derb realistischen Darstellung der Schächer ihre Anerkennung zollten, über den getrenzten Mitterländer dagegen in der rohesten und unmäßigen Weise sich äußerten. Die Sache riet in gläubigen Kreisen große Aufregung hervor, und der Abgeordnete v. Ballinger riefte mit anderen konservativen Abgeordneten im Reichsrat an die Regierung die Anfrage, was sie zur Sühnung des Frevels zu thun gedense. Als die "Neue Freie Presse" merkte, dass die Sache um-

angenehm für sie werde, fragte das Blatt, doch ihm schwere Unrecht geschehe, denn die beanstandete Stelle sei gerade zu dem Zweck geschaffen, die allzu realistischen Bestrebungen einzelner neuer Künstler zu tadeln. Der Justizminister erklärte in Bezug auf die künstlerische Stelle, die Staatsanwaltschaft habe das subjektive Strafverfahren wegen des Verdachens der Religionsförderung beantragt. Das Unterbleiben der Beschuldigung der Religionsförderung ist ein bedauerliches Versehen, aber bei den bisherigen Tendenzen des Autors erklärlich.

Die Antisemiten Wiens beschlossen, Massenkundgebungen an das Parlament in allen Theilen Österreichs gegen die Einführung der Goldwährung zu veranlassen. Sie legten ein Komitee zur Durchführung dieses Plans ein. Die Klerikalen Riedertvereine teilten angeblich die Meinung der Antisemiten und nicht die Verteilung des Goldwährungsflusses, der für die Valutareform eintritt.

In einer Versammlung der Kässer der Einwohner und Pfarrer in Wien wurde beschlossen, falls bis zum 5. d. M. Mittags es in einem Memorandum an die Regierung aufgestellten Beschwerdepunkte nicht erledigt seien würden, von Mittwochabend dieses Tages ab allgemein zu streiken.

Aus Karajon in Galizien wird berichtet, dass dort Exzesse gegen die Juden stattfinden. Die Kirchengilden haben das Zeichen für den Heiligen Geist auf die Juden: 3000 Bauern stürzten sich auf die jüdischen Gehäuse und Verkaufsstuben und vernichteten die Waren. Die Juden verbrannten ihre Wohnungen; in den jüdischen Häusern wurden sämmtliche Rentierüberreste zerstochen. Ein der Gendarmerie gelang es, die Ordnung wiederherzustellen.

**Frankreich.** Die radikalsten Blätter halten in überschwänglichen Ausdrücken das wackernde Vater Volk zu der Wunde beigebracht, mit der es am 1. Mai die Ruhe und die Ordnung gewahrt habe. Die gewählten Zeitungen antworten, diese Speichelleserei sei ekelhaft und verlogen; das wackernde Volk habe sich ruhig verhalten, weil es gewusst habe, dass eine große Anzahl Regimenter auf dem Felde des Trautheids wartete und weil es um seinen Frieden Angst gehabt habe.

Die Polizei bat die peinlichsten Vorleistungsmagazins in der Umgebung des Boulevards in Paris getroffen, da dieser von anarchistischen Dynamit-Anschlägen bedroht ist.

Die Cholera nostrarum ist seit dem 20. April in Paris erschienen. Es waren im Ganzen 61 Krankheitstote vor, von denen 40 tödlich verstorben.

**Italien.** Die "Stampa" erzählt, dass ein großes russisches Kriegsschiff mit vielen Geschützen und Torpedos ungeladen die Lyddanerlei passiert habe. Das genannte Blatt verlangt ein entschiedenes Entfernen der italienischen Flotte.

Die Polizei in Mailand hat über 100 kleine Nitroglycerinbombe in Höhe eines Hünerreiches entdeckt.

In Ravenna wurde ein zu einer Schwurgerichtsverhandlung geladener Reuze verhaftet, in welchem man den Urheber eines am 2. April gegen die Unterpräfektur in Fabriano gerichteten Bombenattentats vermutet.

**Monaco.** Aus Monte Carlo wird berichtet, dass dem Spieljahr gegenwärtig eine Thymomithose entdeckt worden sei; die dort weilenden Fremden befinden sich in größter Angst.

**Belgien.** Unter dem Vorsitz des Königs fand ein Ministerrat statt, der sich mit den wichtigen Vorgängen beschäftigte. Der Ministerpräsident beschloss die Haushaltsumstellung aller im Lütziger Bezirk aufzusuchenden Armutshäuser. Gleichzeitig soll den Kommunen eine Vorlage, betreffend die Einführung des Ausnahmestandes in Lützitz und Umgebung, zugehen. In Genf entdeckte die Polizei einen anarchistischen Geheimbund und verhaftete 9 Personen.

Über die in Brüssel vorgenommenen politischen Nachforschungen nach dem Rothchildischen Kasino Rudolf Jäger bringen belgische Blätter noch folgende Einzelheiten. Der Brüsseler Staatsanwalt Villemore erhielt durch Vermittelung der belgischen Geheimdienste die Verhältnisse, dass der Millionenricher Jäger sich in Begleitung seiner Geliebten Luise Kable nach Belgien gewendet haben dürfte. Sofort wurden polizeiliche Nachforschungen ange stellt, die zwar von der Berliner Jäger's selbst keine Spur aufdeckten, aber doch zu der Entdeckung führten, dass sich in der Vorstadt Schaerbeck eine junge deutsche Frau eingetragen habe. Es stellte sich heraus, dass diese mit Luise Kable identisch ist. Der Staatsanwalt erhielt in Begleitung mehrerer Geheimpolitisten in der Wohnung der Kable und nahm eine Haussuchung vor, die zunächst die Beschlagnahme mehrerer Briefe Jäger's an seine Geliebte verhinderte. Diese waren aber vor der Veruntreuung geöffnet und gaben dabei über den Autenthalt Jäger's nach dem Dienstabend keinen Aufschluss. Im Zimmer hing ein mit frischen Blumen besetztes Bild Jäger's mit der seltsamen Aufschrift: "Willkommen bei mir". Luise Kable zeugt jede Mischnutz an den Veruntreuungen Jäger's und behauptet, davon erst aus den Berichten erfahren zu haben. Sie habe von ihm auch sein Geld bekommen und tatsächlich wurde bei ihr seine neuemoneyreiche Summe vorgetragen. Nie den gegenwärtigen Aufenthalt ihres Geliebten will sie nichts wissen, da er ihr angeblich seit drei Wochen nicht mehr geschriften habe. Es wurde festgestellt, dass der Vetter der Luise Kable bei ihr einige Tage weilt, dann aber in unbekannter Richtung abtrat. Der Staatsanwalt, dem die Auslagen der Kable widerprüft und unglaublich würdig erschien, erließ einen Haftbefehl gegen sie. Er konnte jedoch nicht ausgeführt werden, weil die Kable zur Zeit stand und festlagerig ist. Die Polizei, die die Kable bewacht, nimmt an, dass sie den Aufenthaltsort Jäger's sehr wohl kennt, ihn aber nicht verlassen will. Die Nachforschungen werden unverdrossen fortgesetzt. Weitere Konklüter Geheimpolitischen sind zur Untersuchung der belgischen Polizei in Brüssel eingetragen.

In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die Österreicher-Spielklub-Szene haben nun endgültig mit der Amtseinsetzung des Bürgermeisters Montangie ihren Abschluss gefunden. Der Bürgermeister von Österreicher wurde von dem Spielräuber Bresson bestellt, das er von ihm mehrfach bedeutende Geldsummen erhielt, damit er ihm gesetzlich obliegende polizeiliche Aufgaben erfüllt. Es kamen in der vorigen Saison Tage über vielmehr als 100.000 Mark in die Kasse des Spielraubes, und zwar nicht durch die Polizei, sondern durch die Spielräuber. Es wurde festgestellt, dass der Vetter der Montangie bei ihr einige Tage weilt, dann aber in unbekannter Richtung abtrat. Der Staatsanwalt, dem die Auslagen der Kable widerprüft und unglaublich würdig erschien, erließ einen Haftbefehl gegen sie. Er konnte jedoch nicht ausgeführt werden, weil die Kable zur Zeit stand und festlagerig ist. Die Polizei, die die Kable bewacht, nimmt an, dass sie den Aufenthaltsort Jäger's sehr wohl kennt, ihn aber nicht verlassen will. Die Nachforschungen werden unverdrossen fortgesetzt.

Die Österreicher-Spielklub-Szene haben nun endgültig mit der Amtseinsetzung des Bürgermeisters Montangie ihren Abschluss gefunden. Der Bürgermeister von Österreicher wurde von dem Spielräuber Bresson bestellt, das er von ihm mehrfach bedeutende Geldsummen erhielt, damit er ihm gesetzlich obliegende polizeiliche Aufgaben erfüllt.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die Österreicher-Spielklub-Szene haben nun endgültig mit der Amtseinsetzung des Bürgermeisters Montangie ihren Abschluss gefunden. Der Bürgermeister von Österreicher wurde von dem Spielräuber Bresson bestellt, das er von ihm mehrfach bedeutende Geldsummen erhielt, damit er ihm gesetzlich obliegende polizeiliche Aufgaben erfüllt.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die "Stampa" berichtet, dass die Waffenfabrik in Brüssel eingetosten. In Lützitz berichtete Polizei Stab: Gendarmen patrouillieren in den Straßen. Polizeiuniformen glaubt man, dass weitere Explosionen nicht mehr vorkommen würden. Wie verlautet, sind die Übhaber der letzten in Brüssel erfolgten Dynamit-Explosionen bestreitet worden.

Die politischen Österreisler dem

Gesetz wurde und ein

## Junge

geboren.

Dresden, 4. Mai.

Albrecht Kindt  
und Frau Agnes geb. Vogelgesang.

### Statt besonderer Meldung:

Gestern Nachmittag 1/2 Uhr entziffte mit der unerträglichen Tod meines herzensguten, innig geliebten, unvergesslichen Gatten, unsern lieben Bruder, Schwiegerohn, Schwager und Onkel,

## Herr Heinrich Keller, Pensionär der R. S. St. St. b.

Dies zeigt in namentlosem Schmerze lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch an.

Dresden, den 4. Mai 1892.

die liegebeugte Gattin

nebst übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Halle des Alten Friedhofes statt.

Am Montag nach noch längeren Leidens im Stadtkrankenhaus

## Herr Hans Niere,

wieches seinen Verwandten hierdurch angezeigt

Dresden, den 4. Mai 1892.

Familie Staudt, Görlitzerstraße 23.

Dienstag 2/5 Uhr Nachtm. entziffte sanft und friedlich nach langer schweren Leidens unter innig geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau

## Luisa verw. Arnold

geb. Fangau

im Alter von 68 Jahren. Dies zeigen nur hierdurch Schmerz erfüllt an

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 1 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofs statt.

### Statt besonderer Anzeige.

Am 3. Mai Mittags 12 Uhr entziffte nach langen Leidens unter innig geliebte alte Gattin im 40. Lebensjahr

## Agnes Alma Sebastian

geb. Franke.

Dies zeigt zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen hierdurch an

## G. Sebastian, Gastwirt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachtm. 4 Uhr von der Patronatshalle des St. Pauli Friedhofs statt.

## Herr August Rothe, Obsthändler.

Dies zeigen schwererkrankt an die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Patronatshalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

### statt besonderer Meldung.

Heute Mittag 1 Uhr verließ sanft und ruhig nach halbdreihundert Jahren unter guter Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Frau Mojalie Otto

geb. Schiffler geborene Klette.

Um Hilfe Theilnahme bitten

Carl Otto

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unter herzenkranke, leidende Mutter, Vater, Großvater und Urgroßvater, Herr

## Carl Friedrich Reinert,

Gärtnermeister in Ehrenfriedersdorf,

im Alter von 80 Jahren u. 8 Monaten nach langen Leidens am 3. Mai nun bei Uhr sonst nichtschen ist. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr statt.

Um jules Beisetzung bitten

Hermann Reinert,

Königl. Kammermusikus,

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

### Herzlicher Dank.

Für die überaus reichen Beweise herzlicher Liebe und Anteilnahme bei dem schmerlichen Verlust meiner unvergesslichen lieben Gattin und unserer treuensten Mutter.

## Frau Bertha Antonie Bretschneider

geb. Throneder

gestalten wie uns. Ihnen allen unseren herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen.

Görlitz, den 3. Mai 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Burgtüpfel vom Grabe meines zu früh dahin gekleideten guten Gatten

## Gustav Eduard Böhme

lage ich der geehrten Direktion des Hofbauhauses, sowie allen Freunden, Bekannten u. Verwandten für den Blumenstrauß und die zahlreiche Theilnahme bei dem Beerdigung, sowie dem Herrn Land. theol. Sommer für die mir unvergesslichen Trostesworte meinen herzlichsten Dank.

Briehnitz, am 5. Mai 1892.

Die liebestrüte Witwe Böhme nebst Kind.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode und Beerdigung unserer geliebten Mutter, Groß- und Schwiegermutter

## Frau Elisabeth verw. Braumstr. Högl

lagen hierdurch ihren innigsten Dank.

Dresden, den 3. Mai 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Herzlicher Dank.

Nachdem wir unseren unvergesslichen lieben Sohn und Bruder

## Max Kunze

im Alter von 20 Jahren 4 Monaten 1 Tag nach kurzem aber schweren Leidens verloren haben, legen wir herzlichen Dank dem Gesangverein Bühlau für den schönen Gesang am Abend vor der Beerdigung. Herzlichen Dank der gelehrten Jugend für die Beileitung und den zauberhaften Blumenstrauß; herzlichen Dank allen Nachbarn, Freunden und Verwandten für die leiste Ehre, die sie ihm erwiesen haben; Dank beiden Schwestern für die erhebliche Trauermusik; Dank den Herren Kantoren von Bühlau und Weißig für den schönen Gesang im Hause und am Grabe; Dank auch dem Herrn Pastor in Weißig für die französischen Worte am Grabe. Gott möge Sie alle vor solchen Schwierigkeiten bewahren.

Bühlau, am 30. April 1892.

Die liebestrüte Familie Kunze.

In dem Nachruf vom 29. April d. J. auf S. 8. betr.

## Hrn. Kirchschullehrer Zänker,

gewidmet von den Schulvorstandsmitgliedern, muß der Herr nicht

Blättern, sondern **Wissens** heißen.

Die liebestrüte Familie Kunze.

In dem Nachruf vom 29. April d. J. auf S. 8. betr.

halbe 2. Etage zu vermieten

Hochwasserrückhaltung 3. II.

Eine a. St. sucht g. v. Rüdt.  
50 M. zu leihen. Off. A.

5 Exped. d. Bl. gr. Kloster 5.

Leere Stäbe

Wähle Postplatz gelegt. Off. mit  
Briebsgabe Wilsdrufferstr. 30.  
Hut-Bazar.

Laden,

für Buchbinderei geeignet, in

nächst. Nähe d. 3 Schulen

d. Johannisstadt gelegen, zu

vermietenden Böllerstr. 23.

Junger anständ. Mann sucht

kleines, einfach möbl.

Zimmer

in der Altstadt. Abt. m. Preisang.

J. L. 100 Exp. d. Bl.

Per 1. Juli

halbe 2. Etage zu vermieten

Hochwasserrückhaltung 3. II.

Florastraße 12

sind im neu zu errichtenden Ha-

baugebäude I. und II. Etage

von je ca. 300 qm. Raum,

mit ob. ohne Dammtorstepp. evnt.

mit Wohnung, von 1. Ott. zu

vermieten. Geb. Off. unter

T. W. 778 "Invalidendant"

Dresden erbeten.

Ein Möbel, ob. Frau f. Schla-

fe, kleine eis. Walzglaslist. b.

4. Et. bei Hause.

Eine Niederlage, mögl. mit

E. Stahl, w. sich zu Holz- und

Metallbld. eignet, genutzt. Geb.

Statt. unter A. S. 105 an die

Alt. Exp. d. Bl. gr. Kloster 5.

Sommer-

wohnung,

aut. möbl. zu vermieten in

Landegott. Wertrate 31.

Damen in disk. Verb. sind gute

Abt. v. Frau v. Förster,

geb. Blaewitz, Bahnhofstr. 15.

Ein Kind, d. laufen kann, w.

in sehr gute Pflege gerucht

Neuerstr. 10. II.

Ein Kindchen

wird gegen pünktl. Honorar in

liebwill. Pflege gerucht. Anerb.

um "Ada" vorläg. Dippoldis-

walde bis spätestens 20. d.

Pension

für Kinder, aut. Pflege und Er-

ziehung. Off. erb. unter Z. O.

244 Exp. d. Bl.

Mark 800

gegen Sinten u. Sicherheit ge-

richt. Abt. unt. Z. O. 245

Ein Siebeld in angenehmen

von anständigen Leuten aus-

Land. Billigt Nr. 2. d.

Mark 7500

2. St. 500 hinter 1100 l. Kopf

auf Land-Groundl. mit Ground-

ausbach, fallen gen. 250 Mf.

Beim Hof, edles werden. Ab-

reib. Off. erb. u. L. 1037

Rudolf Mosse, Dresden.

15,000

Mark

werden bis spätestens 1. Octo-

b. 1892 auf seines Ans. und

Wohntuhs d. II. Hypothek

nach anspruchs acindit. Es

werden auch Amortisat usgeliefert

angeblich. Off. erbeten unter

V. G. V. 1223

in die Verbindung dieser Blätter

15,000 Mark

werden bei vollständiger Sicher-

heit, hohe Vergütung u. Dom-

num auf 3 Monate zu leihen

geacht. Abgelt. verbieten. Wb.

Effekten unter G. A. 176 an

den "Invalidendant" Dres-

den erbeten.





# Auction!

Morgen Freitag und Sonnabend, Vormittag von 10 Uhr u. Nachmittag von 3 Uhr an, gelangen Klosterstrasse 10, im Laden, weg. Geschäftsbünderung nachverkündete Gegenstände u. sonst  
1) Freitag Vormittag 1 ecktes Mahagoni-Cylinder-Bureau, 3 dito Mahagoni-Bettstellen mit Matratzen, 1 dito Holzfeuerstuhl für 24 Kerzen, 1 dito 4-füger Tisch, 1 Kinderpatentstuhl, 1 Küchenstuhl, 1 gr. Garderobestuhl, 1 Schreibtisch. Räuchertische, Kommoden, 1 neue Singernähmaschine, 1 elegante transportable Stoffmaschine, Wannen, Rückengurth u. c.; Nachmittags 2) neue Damen-Meagewollseide, 100 neue Damen-Jacke, 50 Dph. Kuckottatilen in allen Farben, Blöcke, Garderobe, Kleidungsschrank u. halbwollene Dammentücher u. Tücher.

2) Sonnabend 150 Herrenanzüge, 70 schabenanzüge, 100 Paar verschließende Hosen, 20 Dph. Moustallinen, 50 Dph. Tisch-, Bett-, Zopf- und Sitzdecken, Bettläufer, Tisch-, Hand- und Fächerläufer, Gardinen, Servietten; Nachmittags 40000 Sind Cigaren besserer Qualität, wovon Proben vor der Auction zu entnehmen sind, durch mich zur Versteigerung.  
G. Jahn, Auctionator u. Taxator.

## Versteigerungs-Hallen

### S u. 10 Frauenstrasse S u. 10. vis-à-vis Klepperbein.

Dieselbst gelangen morgen Freitag und folgende Tage, Vorm. von 10 Uhr an, große Posten Herren-Kleider-Stoffe, ganze Sampons u. abgespalt. zu Anzügen, Hosen, Überstichen u. c. Pfand-Objet. 3) sowie 100 Stück **Staub- und Herrenanzüge, 12,000 Stück Cigaren** (nur best. Marken) u. c. durch mich aufwändig zur Versteigerung.

G. S. Kurbahli, Auctionator u. Taxator.

### Versteigerung.

Heute und folgende Tage, Vorm. von 9 Uhr an, gelangt infolge Auflösung bedeutender Commissionslager folgendes mit zur Versteigerung:

Große Posten nur sauber gearbeitete komplette Anzüge

für Herren, Kinder, Jungen u. Knaben, Frühjahr-Baleots, 1800 Paar Zwischen, Bluse- und Seiden-Westen; die Kleidungsstücke in fertiger Bettwäsche in weiß u. blau; Gardinen in weiß u. ohne Gürtel, Gürtel, Strohblätter, 5 Dph. Gartendekor, Tische, Taschen- und Handtücher, neue Dauernhemden, Schürzen u. c.

Max Jaffé, Auctionator.

### Musterbuch 330-332. Tisch- Billards. Musterbuch 330-332.



Neueste Spezialität. Langjährige Garantie.  
Dieselben lassen sich mit Leichtigkeit in einen Spezialien umwandeln. Bezeichnung gratis u. rancio.

**H. Freyboth's Billard-Fabrik, Dresden, am See 31.**  
Reiches Lager von Billards und Billard-Utensilien aller Art. — Telefon 1718

Echt schwarze Kammgarn- Strümpfe.	<b>A. Kleeberg, Tricotfabrik,</b> nur Pilsdruesserstr. 18, 1. Et.	Sodien, vorsprüngliches Kammgarn.
Gefertigte Herren- und Damen- Westen.	<b>Sortirtes</b> in allen Arten, sehr billige Preise Stofflager durch eine Fabrikation. Knabenanzüge.	Stark wollene Unterzunge.
<b>Double - Tricot - Tailen,</b> sehr warm und haltbar, 4 Mk. 75 Pf.		

KEINE ZAHNSCHMERZEN MEHR! IN FOLGE GEBRÜDER des Elixirs, Zahnpulver und Zahnpasta des Elixirs, Zahnpulver und Zahnpasta des Elixirs, Zahnpulver und Zahnpasta		
EHRWÜRDIGEN BENEDICTINER MONCHE der Abtei von Soultz (Gérardmer) Frankreich Dom MAGUILLONNE, Prior. 2 Goldmedaillen Brüssel 1880, London 1884 Die höchsten Auszeichnungen.		
J. 1373 PIERRE BOURSAUD VOM PRIOR e Der heilige Geist des Zahns-Elixirs der Benediktiner-Mönche verleiht das Benediktiner-Zahn-Wasser so, dass es zum ersten Mal gesundheit verleiht, indem es die Stärkung und Gesundung des Zahndentes befriedigt. Man findet einen wahren Dienst darin, dass diese werte und nützliche Mittel angibt, das bewährteste Heil- und das einzige Preservativ-Mittel gegen Zahnkrankheiten, s.		
En Gros-Verkauf: SEGUIN, BORDEAUX GEGRUNDET IM J. 1807 Im Detail zu kaufen in allen guten Apotheken, Parfümerie- und Drogerie-Geschäften		

## Park Reisewitz.

Jetzt prachtvolle Baumblüthe.

Empfohlen mein Etablissement gebrüder Vereinen, Gesellschaften,  
sowie zu Schulen und Vergnügungen jeder Art  
Achtungsvoll E. Klammt.

## Schandau, Sächsische Schweiz. Sommer-Wohnungen



während Monat Mai zu halben Preisen, sowie  
**Pension:** Abhütte, Mittagessen, Abendessen u. Lohn 5 Mark pro Person im reizend  
gelegenen Etablissement **Hegenbach.**

Hochachtungsvoll Richard Valentin,  
Gastwirth in Schandau: Etabliss. Hegenbach,  
in Dresden: Restaurant und Hotel Reichspost.

## Zur Königs-Parade

6. Mai 1892 empfiehlt ich meine in allerbester Lage befindl.  
Tribüne, anerkannt als beste und schönste Aussicht, Mittelpunkt  
des Paradeplatzes, in nächster Nähe St. Mari des Königs. Billets,  
nummierter Stühle von heute an **Schmidt, Bischofsweg 29.**

## Königs-Parade.

Tribüne Bischofsweg Nr. 27.

Grossartiger Überblick! Karten für nummiertere  
Stühle beschriftet und in Altstadt bei Herrn Alfred Heidemann,  
Holzplatz 1, zu haben.

# Adolph Renner.

## Noppen-Stoffe zu Kleidern.

Einige sehr gangbare,  
sowie unter Preis vorhandene Qualitäten.  
(Halbwelle ausgeschlossen.)

**Noppen-Stoff**, halbdunkel, 90 Pf. anst. Mk. 1,30.

**Noppen-Stoff**, helle Farben, Mk. 1 anst. Mk. 1,80.

**Noppen-Streifen**, halbdunkel, Mk. 1,20.

**Noppen-Stoff**, halbdunkel, Mk. 1,20 anst. 1,50.

**Noppen-Stoff**, zwei Sortimente, Meter Mk. 1,50.

**Noppen-Streifen**, sehr schön, Mk. 1,50 anst. 2,-.

**Noppen-Stoff**, viele Farben, Mk. 1,70 anst. 2,-.

**Noppen-Beige-Streifen**, Mk. 1,30 anst. 1,80.

**Noppen-Beige** (nur 7 Farben), Mk. 1,35 anst. 1,80.

**Noppen-Woll-Mousseline**, gedruckt, v. Mk. 1,20 an.

**Noppen-Stoff**, halbdunkel, grosse Auswahl, 2 Mk.

**Noppen-Stoff**, dicke Ware, engl. Art, 2 Mk.

**Noppen-Streifen und Karos**, Mk. 2,-.

**Noppen-Cordelet-Streifen**, Mk. 2,20.

**Noppen-Streifen**, farbig, Mk. 2,40.

## Adolph Renner, 12 Altmarkt 12.

Größte Auswahl aller Neuheiten  
der Frühjahrs- und Sommersaison in  
reinwollenen Damenkleiderstoffen

schwarz und farbig, in dichten und durchbrochenen Geweben empfiehlt zu  
billigsten Preisen

## S. Nahnmacher, Nr. 5 Pragerstrasse Nr. 5.

200 Baggen Breiter

Gardinen  
in weiß und creme, das Beste  
sich zu 20 Pf. bis zu den feinsten  
Salon-Gardinen.

## Reste

durch Übernahme eines ganzen  
Fabrikatess kann ich noch um  
mindestens 25 Prozent billiger  
verkaufen wie früher, daher bietet  
ich Gelegenheit, den Bedarf so  
billig zu decken, wie es so leicht  
nicht wieder vor kommt, das Pf.  
sich zu 1 M. 20 Pf.

**Gebr. eht. Nitsch. Buffet**  
ca. halb. Würfel, 80 M.  
ca. Toilettenkennode 85 M., dgl.  
Tuncceau 70 M., eht. Mahagoni-  
Tuncceau 48 M., Schreibtisch  
52 M., 2 Bettstellen mit Feder-  
matte 54 M., großer Schreib-  
tisch m. 9 Röhren 30 M., eht.  
Fichte, Buffet, für Siebzehn, pass.  
45 M. billig zu verkaufen Alte-  
tische 12, 1.

## Haus-Tauben.

gut gepaart, noch jung, in gute  
Hände zu kaufen gerügt. Dr.  
Dr. Hen. Kaufm. Brosche, Edele  
Blauweste, und Am. See,  
abzugeben.

Geschenk, Zopha, Schreib-

fachstuhl, Spiegel, Neutralat.

bet. bill. zu best. Antiquit. 12, Pf.

Alte Blauweste, 31. Größe.

Wandstuhl, 31. Größe.

# Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Herr Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Aufgang 1½ Uhr.

Eintritt 50 Pf.

## Münchner Hof

Kunstsalon 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

T.-A. III. 3105. Gegenüber dem Königl. Standesamt.

Bei fester Witterung

## Tyroler Gesangs-Concert.

Empfehlene freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten von 125-2 Platz incl. Concert-Zutritt.

## Große Wirthschaft Königlicher Großer Garten Heute grosses Concert.

Orchester 26 Mann. Neues Programm.

Dir.: Kapellmeister J. Endler.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

## Feen-Palast,

19 Scheffelstraße. Dresden. Scheffelstraße 19.

## Größtes Rendez-vous der Geschäftswelt u. Beamten.

Feen-Palast. (Täglich) Feen-Palast.

Grosses Concert von der unübertrefflichen und ganz ohne

Concurrenz dastehenden

Neapolitanischen Fischer-Kapelle.

Bedienung durch die schönsten  
Damen des Neapolitanischen  
Reichs in National-Kostüm.  
Hochachtungsvoll Ophärdi Krause.

## Brauerei-Müller's

Kreuzstraße 11. Concerthaus. Kreuzstraße 11.

Nur auf kurze Zeit

concertiert täglich die mit grossem Erfolg in allen größten Städten Deutschlands aufgetretene, bis jetzt unübertroffene Damencavalle

"Jung-Deutschland zur See"

unter Leitung ihres Kapellmeisters Herm. Loschien.

Aufgang der Concerte Sonntags um 4 Uhr u. 8 Uhr, Wochentags

um 7 Uhr.

Hochachtungsvoll O. Braune Müller.

## Welt-Restaurant „Société“

Dresden-Al. Wallstraße 29.  
Größtes Speise-Etablissement der Residenz.  
Dresdner Brauerei-Glocken.

Täglich

**2 grosse Concerthe**  
der Kapelle des Hauses, Dir. Kapellmeister Eckardt,  
seine Künstler der berühmten

Violin-Virtuosa M. Emmy Reynold.

Zusätze nach folgenden Auftritten:

Violine, Philomèle, Glocken,  
Harmoniumflütt, Besenreige und  
Ferry Belle (Schwingzither).

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll P. Menzel.

## Otto Scharf's Restaurant und Café „Pirnaischer Platz“

Etablissement L. Ranges,  
mit Garten und Marquisen.

Täglich

## Grosses Concert,

ausgeführt von einer aus Künstlern 1. Ranges bestehenden

Kapelle, welche

ausführende indischer Zauberkünste

durch den Singhalesen Mr. Mann.

Aufgang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntags Aufgang Nachm. 4 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scharf.

Nur noch wenige Tage!

Größte Sehenswürdigkeit Dresdens

ist unfehlbar Gräfin

## Carmen,

395 Pfund schwer. 85 Cm. Knie. 23 Jahr.

im Straßburger Hof,

20 An der Frauenkirche 20.

## Bekanntmachung, die Truppen-Parade auf dem Alaunplatze betr.

Anlässlich der Feier, den 6. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Alaunplatze stattfindenden **Truppen-Parade** wird hiermit von den unterzeichneten Behörde Nachstehendes angeordnet:

1. Wagen, welche im Besitz einer von der Königlichen Commandantur ausgestellten Vorfahrtkarte sich befinden, werden auf den Alaunplatz zugelassen und haben ihren Weg dahin lediglich durch die Alaunstraße zu nehmen und sich rechts der letzteren nach Ankunft des Militärkommandanten aufzustellen.

Private Wagen ohne von der Königlichen Commandantur ausgestellte Vorfahrtkarte können überbaut nicht bei der Parade, insowohl auch nicht auf den Bischofsweg zugelassen werden.

Viererzüge im Privatbesitz werden auf dem Paradeplatze ebenfalls nicht zugelassen.

2. Auf dem Alaunplatze darf nur im Schritt gefahren werden.

3. Die von der Königlichen Commandantur ausgestellten Vorfahrtkarten sind frei zu tragen und so zu halten, daß sie für die Militär- und Gendarmerieposten leicht zu erkennen sind.

Die Nordstraße, Kamenzstraße, der Bischofsweg von der Molkenbrücke bis zur Kamenzstraße, die Sebnitzerstraße, die Gorlitzstraße von der Schnitterstraße bis zum Alaunplatz und die ganze Alaunstraße von der Parkstraße aus sind für den allgemeinen Wagen- und Reiseverkehr von Vormittags 8 Uhr an bis nach Ende der Parade gewertet.

Die Strecke des Bischofsweges von der Alaunstraße bis zur Gorlitzstraße ist nur für Fußgänger bestimmt und wird von Gendarmerieposten begrenzt werden.

Die Gorlitzstraße des Bischofsweges von der Molkenbrücke bis zur Gorlitzstraße ist jedoch von Fußgängern frei zu halten, und kann auf dieser Strecke von denselben nur das Trottito benutzt werden.

Der an der Einmündung der Alaunstraße gelegene Theil des Bischofsweges ist bis nach beendetem Parade vollkommen verkehrs frei zu halten.

Auf den reservierten Wagenplatzen auf dem Alaunplatze dürfen Fußgänger vor den dort aufgefahrenen Wagen sich nicht aufzuhalten.

4. Das Ausstellen von Tischen, Stühlen, Bänken, Stellwagen und dergleichen zwischen und hinter dem angestammten Publikum ist verboten.

5. Die Aufahrt der mit von der Königlichen Commandantur ausgestellten Karten versehenen Wagen hat in der Zeit von 8½ bis 9½ Uhr lediglich auf und von der Alaunstraße aus zu erfolgen.

6. Diese Wagen haben nach beendetem Parade so lange auf dem Alaunplatze zu verbleiben, bis die Allerhöchsten und höchsten Herrschaften nach der Stadt zurückkehren, und hat sodann die Aufahrt der mit weißen Karten versehenen Wagen durch die Alaunstraße, der mit grünen Karten versehenen Wagen durch die Gorlitz- und Kamenzstraße zu erfolgen.

7. Den Wessungen und Anordnungen der aufgestellten Militär- und Gendarmerieposten ist unweigerlich Folge zu leisten, und werden einige Sanktionshandlungen gegen obige Beimischungen nach § 208 Nr. 10 des Reichsstrafgesetzbuchs zur Abhöhung gejogen werden.

Dresden, am 4. Mai 1892.

Königliche Polizei-Direktion.

A. Schwab.

## Neumann's Concerthaus,

8 Schlossergasse 8.

Hente und folgende Tage

## Grosses Concert,

ausgeführt von der neu engagierten Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn Dir. Hölein.

Jeden Mittwoch großes Solisten-Concert.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt frei.

Aufführung: Mr. Otto Roehme.

NB. Zu festlichen Tagen wird eine besondere Abendkonzertstunde eingerichtet.

100 Personen fassende Saal einer auf Beachtung D. D.

## Endspiel.

Verschänke von heute an auf allgemeinen Wunsch

à Glas à Glas

18 Pfennige. Echt 18 Pfennige.

## Liebhaber.

Liebhaber eines ff. Glases dieses Bieres werden hierdurch

erachtet darauf auferksam gemacht.

Verhüllte Küche. Solide Preise.

Beinhauerlei Stamm nach Wahl

vom früh 10-12 Uhr Nachts.

Mit voller Hochachtung

Oscar Dietrich,

Wirth zum Aufzubau.

Strenzstr. 2. Arcuzstr. 2.

Zu dem Freitag den 6. Mai stattfindenden

## Einzugsschmaus

à la carte

erlaube ich mir hierdurch nochmals alle meine Freunde und Hörner  
freundlich einzuladen, im Hause ich Demanden mit besonderer  
Einladung übersehen hatte.

Restaurant A. Freudenberg,

Gassenstraße 18. Ecke Ammonstraße.

## Panorama international,

Marienstraße 20, 1. (3 Räume),  
gesch. Vorm. 10 bis geg. 10 Uhr.

Neu zum ersten Male

II. Abteilung.

Böhmen.

Geschäftsfelder von 1866. Molandbrücke in Prag nach d. Einsicht.

## Marmor-Figuren.

Gefestigte Plastik. Zubehör. Beilchen. Maiglöckchen.

Philharmonie. Tafel. 50 Pf. (5 Et. 1.50 M. b. C. Richter, Pragerstr.).

Sonntag den 8. Mai Schluss der

## Allers Ausstellung

„Backschisch“.

Orientkreis m. 200 Bildern. Gedruckt von 10-12 Uhr. Sonn-

tag von 11 bis 5 Uhr.

Ernst Arnold, Königl. Kunsthandlung.

Schloßstraße.

## Drogisten-Verein

zu Dresden.

Die öffentliche Prüfung und Entlassung der Schüler unserer Hoch- und Fortbildungsschule findet Sonntag den 8. Mai c. Vormittags 11-12½ Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Otto-Allee Nr. 9 statt.

Die beiden Examina nehmen ihren Aufgang den 15. Mai c.

Vormittags 7 Uhr.

Die Fortbildungsschule beginnt: I. Abteilung: den 10. Mai c.

II. Abteilung: den 12. Mai c. (neuintretende Schüler).

Anmeldungen hierzu, sowie zu den botanischen Expositionen haben bis zum 7. Mai c. bei Herrn Otto Auger, Trompetersstraße 1, zu erfolgen.

## Der Schulvorstand:

Otto Auger, d. S. Vorsitzender.

## Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

## Concert- u. Ballhaus.

Der ergebnisreiche Unterricht gefügt sich hiermit, empfehlend auf keine neu eingerichteten und genossenen Säle mit großer und kleiner Theatervisualität bei promptester und constanter Bedienung hinzuweisen. Die freundlichen Volksläden raffen insgesamt über 200 Verkaufsstände und sind zu Feierlichkeiten aller Art für Vereine und Gesellschaften, sowie Hochzeiten vorzüglich geeignet.

Großes Parterre-Restaurant mit Gesellschaftssälen, die sich zur Abhaltung von Versammlungen und kleinen Hochzeiten eignen.

Vorzügliche Küche, deliziente Biere, ausgezeichnete Weine.

Preisgünstiges Stuhlbücher aus der Sandlerschen Brauerei.

Diners werden nach vorheriger Bestellung in jedem Umfang preiswert geliefert.

Theodor Rudolph.

## Das Neustädter Casino

empfiehlt den verehrten Herrschaften und Vereinen einen fest wieder

vorgerichteten Garten

für Con

# Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig, Kast. Nr. 14. Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse Nr. 4. Wechselstube Dresden-Nord: am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13.

Quellmalz & Adler.

## Certifices und Säckelchen.

— Auf den sächsischen Staatsbanken wird von jetzt ab mittelloser Kranke, sowie nördigens als je einem Belehrer zum Zweck der Aufnahme in öffentliche Kliniken und öffentliche Krankenhäuser bei der Ein- und Ausfuhr die Verhinderung in der 3. Wagenklasse aller Züge zum Militärabsatz gewährt, dafür solche Personen zuweisen: 1) ihre Mittelloserkeit durch ein urtheilhaftes Urtheil mit Bestätigung, daß die Kosten- und Unfallversicherung nicht einzuteilen, 2) die zugesicherte Aufnahme in die Heilanstalt, 3) die Notwendigkeit einer Begleitung. Besonders gelinde sind mit den erforderlichen Belehrungen an die Königl. Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen in Dresden zu richten.

— Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens seines Geschäftes (mechanische Weberei mit etwa 400 Arbeitern) bei Herrn Kommerzienrat H. R. Marx in Seiffen eröffnete er ein Kapital von 50,000 M., gestützt, dessen Säcke zur Unterhaltung hilfsbedürftiger Arbeiter seiner Fabrik verwendet werden sollen. Es war bestimmt, den Erinnerungstag feierlich zu begehen, jedoch mußte infolge eines jähren Unglücksfalls des Jubilars, der sich einen Oberbodensthalbruch zugezogen hatte, zunächst von einer Feier abgesehen werden. Auger später Stellung fand nach der dorthin Trauung, der Trauungskirche, der Kirchenvorstand und der Schulverband mit Zuwendungen bedacht worden.

— Die Chirurgie eines in Zwönitz wohnhaften Stedlers hatte vor drei Tagen ein übel gebliebenes Einschlaufen Kurz, welches mehrere Tage lang im Verleidstand gelegen hatte, verdrängt und zündete sich nach dem Genuss derselben unwohl, wodurch der Arzt bebegezogen wurde. Troch angewandter Mittel und der Hilfe dieser Person verhinderte sich von Tag zu Tag der Zustand, den Arzt und Kirchen-Brüder am folgenden Tage unter aufgängen Schmerzen unter den Felsen der Berglung. Bedenfalls hätte sich in dem Wurtensteine insbesondere wichtige Legens- und brachialische Venenruptur entwunden.

— Ein letztes Heil, die eiserne Hochzeit (fünfundsechzigjährige) beginnt am 29. April in Plau am See bei Letzima das Dorf Eppendorf. Der eisene Bräutigam ist 1891 zu Plau und die Brautkunst 1892 zu Landstede gekommen worden.

— Herr Kommerzienrat Dietel in Plau am See bei der Kirche in Villen 5000 M. zur Einrichtung einer Heizungsanlage geschenkt.

— Vorgestern stand in Chemnitz in der Stadtkirchehof der ehemalige Schreiter Adolph Hug, gebürtig aus Leubnitz, welcher bekanntlich in den Dienststudien des Dr. Janowit, d. A. in der Blauen-Johann-Straße in Chemnitz die 40 Jahre alte Wirthschaftsinhaberin Elisabeth in mildster und väterlicher Weise übernahm und dieselbe mittels einer schwärmenden ehemalen Sanger niedergeschlagen hatte. Die Sänger lebten anfangs rettungslos verloren, ich aber doch wieder vollständig hergestellt worden und konnte der Schwinger-Gesellschaft als Hauptgenossen beobachten. Wahrscheinlich war damals schon am nächsten Tage ergriffen worden und im Allgemeinen des Wohlstandes genügend; seine Abreise war den südlichen Herren der Sänger, den Richter Arnold, in beweisen. Er wurde vorsichtig zu 15 Jahren Buchthaus und wichtigen Gefangen verurteilt.

— Vorsicht! zwei Vertreternen des jungen Geschlechtes

aus dem Lunde der unausprechlichen Löher an den Reitern des Blödsinns, von denen die eine sich des deutschlingenden Namens ihres Vaters aus Sterbehörigkeit Deutsch, mehr besser über das Stecken verließ, hatten sich wegen schwerer, herannahender Banden-

schäfte vor der 2. Stadtkammer unter Vorwurf des Herrn Land-

gerichtsdirektors Höhler zu verantworten. Nummer 1 führt den Namen Ludmilla Eger, geb. Grind und stammt aus Prag, wo sie vor 20 Jahren das Licht der Welt erblickte. Sie ist die Tochter eines deutsch-böhmisches Mannes und der deutschen Tochter aus politisch meistereit. Nummer 2 heißt Terezie Sophie Brede und ist mit dem Schlosser Weigert verheirathet. Um ihr mit sie zu verhindern, was in der Zeit des Kriegs ein blutiges Drama der ehemaligen Sowjei ausgezogen worden. Nach den früheren Ver- gaben vor W. in dieselbe von ihrem Vater eingestiftet worden, nach Sachsen zu reisen und nach Regensburg zu ziehen, damit der Mann von den Rücken der Dickebenen genügt leben könnte. Eine andere Version behauptet, daß die beiden Frauen von ihren Männern in der Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden laufen zu wollen, um Vorlegung diverser Artikel, und zwar genügt ein Ausblick des Unternehmensherren nun vor der Begegnung, ob er gleichzeitig verhandelt wird. Um die beiden Frauen von ihren Männern in die Erwartung nach Dresden geführt worden sind, hier während des Kriegs erwacht und auf längere Zeit unfehlbarlich gemacht zu werden. Hiernach könnte man schließen, daß die Langfingerin Ludmilla ebenso wenig wie die württembische Sophie nicht zu denjenigen Frauen gehören, die königliche Löher in Südtirol zu leben scheiden. Die Angestellten wollten zuletzt in Südtirol und trafen am 8. Oktober Nachmittags hier ein. Sie nahmen im Gasthof "Stadt Blaues" Quartier, und schon eine Stunde später gab es ihre erste Kontrolle bei dem Goldarbeiter Hager auf der Schießstraße. Der Verhörendem gewiß hat die Eger, wie auch in älteren Zeiten aufzuführen haben, mit dem Bemerkung, einige Schmieden la





# Fertige weiße Wäsche.

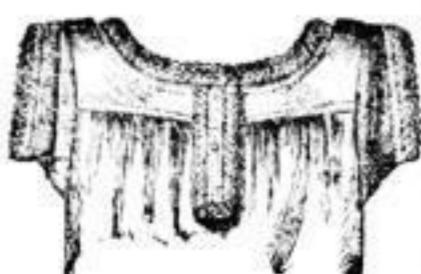


## Négligé-Jacken

in Satin, Piqué, Röper und Pez-Piqué, ausgeboten mit Spitze oder eleganter Stickerei ausgeführt.

Stück 1.30, 1.50, 1.75, 2.00 bis 5 Mk.

## Damen-Hemden



in Dowlas, Hemdentuch und prima Halbleinen, fein, mittel- od. starkadrig, in Bündchen- oder Rollkragen, glatt oder leicht mit Trimming, Spire oder eleganten Stickerei.  
Stück 1.25, 1.40, 1.60, 1.75, 2 bis 5.

## Damen-Beinkleider



in Hemdentuch, Revere, Cord oder Röper-Varchent, ausgeboten mit Volant, elegantem Einsatz oder Stickerei.

Stück 1.15, 1.30, 1.50, 1.75 Pf. bis 4 Mk.

## Weisse Unterröcke

in Shirting mit gesticktem Volant, Stickerei und Einsatz oder in Cord, Tropic oder Plaué, Varchent, ausgeboten.  
Stück 1.60, 1.80 Pf., 2 bis 7 Mk.

**H. M.**  
**Schnädelbach,**  
Marienstrasse 7.  
Antonsplatz

Fernsprechstelle Amt I No. 1170.

Gegründet 1877.

## Franz Munk

### Weinhandlung und Weinstuben

Sternplatz, Ecke der Maternistrasse.

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Sauer- u. Essässer-Weine. s. Madeira, Portwein, Xeres, Malaga u. Bermouth.  
Deutsche Schaumweine und Franz. Champagner.  
Arras, Rums, deutsche und franz. Cognacs.

Täglich frischer Maitrank von rheinischem Bäldmeister.

Commissions-Lager zu gleichen Preisen:  
In Dresden-Altest. bei Herrn Aug. Wollmann, Rosenstr. 47 u. Theodor Seidmann, Annenstr. 14.  
In Dresden-Neust. bei Herrn Clemens Krebsig, Rossm. 24 b.  
In Nossen bei Herrn Bruno Müller, am Markt.

Nassenschränke  
mit Schubpanier empf. billig  
M. Wollweber, Walpurgisstr. 4.

Seife, Soda

u. i. w. kaufen. Sie in unübertrafener Qualität sehr billig  
Zachsen-Allee Nr. 7.

Am See 8. Spiegel Am See 8.

in den verschiedensten Größen und Einrahmungen. Spiegel  
als dreieckige und rechteckige empfiehlt in großer Auswahl  
Eduard Wetzlich, Am See 8.

Nach dreijähriger Thätigkeit an Universitäts-Instituten  
zu Berlin und Leipzig habe ich mich hier  
niedergelassen und bin zu sprechen: v. 8—9, n. 3—4 Uhr.

Marschallstrasse 8, II. Etage  
Dr. med. Max Brückner,  
visher 1. Assistent der Universitätskinderklinik von Prof. Henbuer in Leipzig.

## Die Ursachen

für den tödlichen Rückgang der Kinder sind beinahe stets in der Wahl ungeeigneter Nährmittel zu suchen. Als Zuloch zur Milch muss ein Kindermehl verwendet werden, das dem Körper des Kindes alle die Nährstoffe zuführt, deren das Kind zu seinem Bedarf bedarf und das event. auch ohne Milch zubereitet werden kann, ohne seine guten Eigenschaften zu verlieren. Ein solches Mehl ist nur

## Rademann's Kindermehl

Rademann's Kindermehl ist das Beste!  
Rademann's Kindermehl hat den größten Gehalt an Nährsalzen!  
Rademann's Kindermehl besitzt den größten Nährwert!  
Rademann's Kindermehl macht alle Kinder gesund und stark!  
Rademann's Kindermehl kann allein die Muttermilch ersetzen!  
Rademann's Kindermehl verhindert alle Verdauungsstörungen!  
Rademann's Kindermehl wird von allen Arzten als das Beste empfohlen!

Da sich Ihr Kindermehl mit in einem Tasse, in welchem Rubmitsch mit Wasser verdünnt (sieh Sogbels) nicht verzagen würde, sehr gut bewirkt, rüste ich Sie um gleich Zustellung von weiteren 3 Büchlein Rademann's Kindermehl gegen Nachnahme.  
Augsburg (Naff.). 27. April 1892.

ges. Dr. J. Schwink.

Es ist Pflicht jeder Mutter, „Rademann's Kindermehl“ zu verwenden!

Rademann's Kindermehl ist in den Apotheken, Drogerien und Colonialwarenhändlern zum Preise von M. 1.20 pro Büchlein erhältlich.

Ganz  
frische  
große  
Eier

Mandl 10, Schod 230 Pf.  
Frische kleine Eier Mandl 50 Pf.

## Butter

jährl. frische Theebutter, das Beste, was es gibt. Stück 70 Pf., hochste Butterqualität 65 Pf., eine Weichbutter 60 Pf., gute frische Landbutter 53—55 Pf., vorlich frische gute Koch- und Backbutter, sowie kleine Tafel- und Theebutter, auch ohne Salz, angezogen. Pfund von 100 Pf. an, gegen Abnehmer billiger.

Robert Freß,  
Wettinerstrasse 11,  
Hauptstrasse 13.



13 Annenstrasse 13.  
Frischen großen Schellfisch,  
1 Pfund 25 Pf.

Malta-Kartoffeln,

1 Pf. 15 Pf.

neue Bratheringe,

Wolltag 300 und 340 Pf.

12 Tolleringe

1 Schod 2 Pf.

empfehlt M. Uhlmann.

Wasserreservoir,

2—4 Kub. Meter haltend, nach

Schlosshersteller G. Sennel in

Blaustein.

Ein recht nettes

Pianoforte

für 40 Pf. zu verkaufen in Dres-

den, Leibnizstrasse 21. dt.

Keine Landpartie ohne  
Carlo Rimati's  
echt italienische  
Ocarina



Neuestes Modellinstrument, in 2 Stunden ohne maßliche  
Vorarbeiten zu erlernen. Preis von M. 1.50 an. Schule  
und Lieder frei. Unterricht frei.  
Nicht zu verwechseln mit gleichnamigen, aber  
minderwertigen Fingerausfällen.

Carlo Rimati, Noribstr. 10 (Pöhl). ■

## Sonnenschirme

im Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2,

aus gutem schwarzen Atlas	1.80—2.50
aus Satin, hochfeine Muster	2.00, 2.50—3.00
aus seidenartigem guten damastierten Atlas	3.00—3.50
aus Halbseide, in modernen Farben, 2.50, 3.00, 3.50—4.50	
aus Imperialseide, schw. u. hant. gemust.	4.00—6.00
Entwurf aus Gloria, 56 cm gross	2.75—4.00
Entwurf, echt engl. Spezialität d. Magazins	0.50

Hochfeiner Genie in reiner Seide zu allen Preisen.

Kinderschirme. —50, —90, —80, 1.00—2.00. ■

## Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(Hauptziehung 121. Lotterie vom 2. bis 21. Mai)  
in 1/2, 1/4, 1/5 und 1/10 zu haben bei

Albert Kuntze. Hauptcollecteur.

An der Kreuzkirche 1, erste Etage,  
Ecke Altmarkt.

obenüber vom K. S. Adrich Comptoir.

Rahmen-Rover mit Rahmenbild billig zu verkaufen.

Mathildenstrasse 24, 2 rechts.

Schleißekarten

Unter den Seitennummern sind die entsprechenden Seiten im SLUB-Archiv angegeben.

### 8 Kotte Andrätherinnen

sucht G. Günther, Bürgewicke. Zur selbständigen Leitung eines Schuhwarenhandels in Beuthen. Überstreiches, sucht in einer durchaus mit d. Branche vertraute tüchtige Verkäuferin.

Es ist dies eine mit dorthe, sehr Vertraulichkeit, Meldungen mit Zeugnissen u. Photographie erfüllter R. Neustadt in Friedberg i. Elbe.

**Gesucht** ein Kaufmann von 12 J. sof. gefunden Rommertitz 21, 11.

Zur Bedienung aller im Laden, Lager, Komptos usw. für die Stelle beständigen Stellen für männliches Personal bietet gesuchten Handlungshäuser keine Dienste.

**kostenfrei** an der „Kaufmännische Verein“ in Frankfurt am Main.

### Agentur!

Der Vertriebung, Warenagentur, sucht, abseits d. Zentr. und. auch Centrolagen freier Agenturen d. In- u. Auslandes (Adr.: Contor-Vertrieb, Berlin, Altenberghaus, 15) auf d. 2. Die Agentur-Baranzen d. Contor bis 15. Jährgang und einer Abonn. nicht schätzbar. Bobe-Blatt 60 Pf.

**4 versch. Oberschweizer** u. 3, die sich sehr wollen, 1. Juli zu 35, 45, 60 u. 110 Pf. Bieh. u. 3. Karlsruhe, 15 M. im Monat und sonst, Gehalt nicht begrenzt. Frau Damm, B. Blumenstr. 47, Dresden.

**3 Glaser-Hilfen** (Rahmenmacher) sofort gefügt. C. F. Krause, Nadeburg.

**Offizier** a. D.

mit guten Sonderabschlägen gebraucht als Reisebegleiter für hochståndige Person. sofort gefügt. Off. erhalten postlagernd Dresden-A. Postamt 11 unter A. S. 7.

Für Arbeit Contor ein Lehrling

geföhrt. Selbstgelehrte Off. P. S. 311.

**Hausenstein und Vogler, A.-G., Dresden.** Sucht per sofort ein junges, geistigreiche, n. v. d. Mann als Reisenden.

Off. erhalten unter N. 1061 Rudolf Mosse, Dresden.

**Offene Stellen**

1. Gemeinde, 1. eingeführte Schmiederei, 2. Städter 1. Jahr.

Sucht, 1. Mann u. 1. Weiber u. gef.

A. G. Schmidts, Dresden, am See Nr. 36.

### Koselweinsame,

sucht leistungsfähig, sucht für bissigen Plan, event. größeren Raum, einen möglichst, in Handelsstellen auf eingeschlossenen Vertreter. Offerten mit d. und. P. G. 1001 zu richten an Hausenstein & Vogler, A.-G., Köln.

**Mittender gesucht** Mat. Raum ten gross, Geb. b. M. 2400 f. Mietst. Endd. Merkur, Nürnberg.

**Straussfederarbeit** anser dem Hause zu vergeben Schreibergasse 2. Federfabrik.

**Kutschere-Gesuch.** Suche für mein Pauschalität tückigen unverl. Kutschere.

1. Kommission, Alouche, Lindenstraße 4.

1. Schuhmacher, mif. Ab., 1. Siegburg, 44. Laden.

**Barbier-Gesuch** gesucht.

Denisch, Lindenstraße 8. Hosverwalter

mit guter Handarbeit für Mittag in der Böhm. 2. oder 3. sofort.

Landwirtschaftlicher

Beamter, B. ein. Dresden, Annenstr. 2. am Postplatz.

**Hausherr,** welche d. Land bewohnen, für einen guten Artikel gesucht. Off. eb. S. P. 743.

**„Invalidendau“ Dresden.** Provisionsreisender

solider, tüchtiger Verkäufer, für Provisions- und Süßwaren-Kabinett für Dresden und Umgegend sofort gesucht. Offerten unter R. V. 216 an die Expedition dieses Blattes einzufinden.

sein zufließen.

**Reisender** mit Kapitaleinlage wird für ein Kabinettamt der Chocoladen-Wandlung per sofort gesucht. Off. mit Offerten unter P. E. 313 Haasestein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Eine Köchin,** welche der feinen Küche selbstständig vorstehen kann u. etwas Ausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Jan. sehr gesucht.

**Weine.** Ein Weinbergsleiter sucht Kunden zum Betrieb seiner Weine. Off. an H. St. Genis, chateau Martinet par Libourne (Gironde).

**Zu baldigem Antritt** suche ich ein mit der feinen kürzerlichen Küche vertrautes

**Wäddchen,** und bitte um Offerten. Frau Eugen Esche, Chemnitz.

**Bekanntmachung.** Für bissige Gemüde sind 2 Nachtwächter-Stellen

und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

Person, welche eventuell eine schriftliche Beweisabnahme haben, wollen ihr selbstgezeichneten Gehalts bis zum

**14. Mai d. J.** bei Unterzeichnung entnehmen. Lokschiff, am 2. Mai 1892.

**Der Gemeinde-Post.** Weigert, Gemeindeschulz.

**Stellen.** und vor die eine baldmöglichst, die andere am 1. Juli d. Jahres

Der jährliche Gehalt für jede dieler mit Verhältnisberechnung nicht verbundenen Stellen beträgt 600 Pfst. und 50 Pfst. Verpflegungsgeld.

## Agenten- Gesuch.

Eine unmittelbar gelegene Weinbaugebietes Deutschlands sehr geringe leistungsfähige Weinbaufläche sucht einen tüchtigen und thauenden Agenten gegen gute Bezahlung. Z. T. G. T. 267 in die Exp. d. Bl. dieser Blätter.

## Posther- geschäft.

Eine kleine Postherrengesellschaft auf einer schweizerischen Insel suchen einen tüchtigen Postmeister unter 2. C. 1200.

Städtebrief, Briefkasten 1. B.

## Postgeschäft-

(nur gute Wörter) werden gesucht in der Post 1. Kl. von Antoni Wielisch.

Sekretärin 1. S. 2. erbeten.

## Carl Wielisch's Central-Sureau

Gastwirthschaft.

Dresden, gr. Brüder, 21  
Graefeblick 1781.

Ein tüchtiger und am entschiedensten geschulte Geschäftsführer Dresden, Webersche Nr. 27, 1. Et., Dienstzimmer 107, Rm. 1.

## Wirtschaftsräume,

Kommerzien-,

für eine kleine  
Firma und ein abgerücktes Atelier, Postamt in Niedersedlitz bei Dresden.

Ein tüchtiger Abonnement eines Anwohnendes und eines Büros, welches das aus und absteckende mithilft. Freuden für jede Branche verhandelt kostengünstig zu verhandeln.

## Für ein junges Mädchen

und eine Tochter, perfekt ausgebildet, welche einen Betrieb in einem kleinen Hause ist, unter Beobachtung und Ausbildung einer jungen Dame mit 3. 4. 1200 Tausend-Johann & Vogler, Leibnitzberg 1. C. unter 1. 40 erbeten.

## Unterschweizer- Gesuch.

Ein tüchtiger Schweizer sofort nach dem Abschluss einer Studie in einer Universität oder einer Akademie, welche eine Menge Kenntnisse und Erfahrung in den Bereichen der Naturwissenschaften, Medizin, Rechtswissenschaften, Geschichte, Geographie, Politik, etc. hat.

## Ritter-Gesuch.

Ein tüchtiger Schweizer sofort nach dem Abschluss einer Studie in einer Universität oder einer Akademie, welche eine Menge Kenntnisse und Erfahrung in den Bereichen der Naturwissenschaften, Medizin, Rechtswissenschaften, Geschichte, Geographie, Politik, etc. hat.

## Baudenkmäler

sucht eine gesuchte Zahlung für ein kleines Land unter gleichem Schutz und bei gleichem Preis wie oben. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Verkaufsstelle

bei einem Unternehmen der Chemischen Industrie, welche unter 1. S. 1500 erbeten.

## Badspänner

sucht eine gesuchte Zahlung für ein kleines Land unter gleichem Schutz und bei gleichem Preis wie oben. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Grocer

wird der sofort für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht. Angabe: Name, Geschäftsort, Firma, Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## 5 Schneider

bei einem Unternehmen der Chemischen Industrie, welche unter 1. S. 1500 erbeten.

## Beauftragter

gesucht für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht. Angabe: Name, Geschäftsort, Firma, Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Lehrling

nebenan an Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

## Noch einen

Lehrling

Obermädel für seine Dienstleistung sofort gelucht. Dienstleistung 4. vort.

Ein tücht. Siegelmüller, der mit Hand- und Dampfbetrieb sowie verschiedenen Systemen von Minen gut bewandert ist, sucht in Record oder nach seinem Gesetz bald oder später Stellung. Unter 2. C. 1. 225 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Landwirth,**  
früherer Mittelstandsbewerber, der, ev. ev. durch Beruf in Dresden wohnhaft, sucht eine Beschäftigung. Verhandlungsschule bevorzugt. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Januar, tüchtiger  
Bautechniker,**  
völlig in theoretisch gut gebildet, praktischer, sucht in einem gehobenen Bauabsatz od. Bureau eine bald oder dauernde Stellung. Unter 2. C. 1. 225 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Schweizer und Gärtner**  
empfiehlt sich für einen  
Schweizer-Herberge  
Levinia, Meisselstrasse 10.

**Zung Mann, geb. Kaufmann,**  
Nürnberg, geb. geb. verb. repariert, ist sofort od. p. 15 Mai, evtl. 1. Juni geeignete Stellung. Gehalt n. Nebenkosten. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Stellen-  
Vermittlung**  
durch den Verband Deutscher  
Geschäftsleute Dresden, Webersche Nr. 27, 1. Et., Dienstzimmer 107, Rm. 1.

## Wirtschaftsräume,

Kommerzien-,

für eine kleine Firma und ein abgerücktes Atelier, Postamt in Niedersedlitz bei Dresden.

Ein tüchtiger Abonnement eines Anwohnendes und eines Büros, welches das aus und absteckende mithilft. Freuden für jede Branche verhandelt kostengünstig zu verhandeln.

## Für ein junges Mädchen

und eine Tochter, perfekt ausgebildet, welche einen Betrieb in einem kleinen Hause ist, unter Beobachtung und Ausbildung einer jungen Dame mit 3. 4. 1200 Tausend-Johann & Vogler, Leibnitzberg 1. C. unter 1. 40 erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsvorstellungen, im Schloss- und Palais- und Wohnungsbau ist gesucht werden kann in jeder Höhe gezielt werden und gute Kenntnisse haben zur Seite. Z. T. G. T. 262 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger  
Mädchen,**  
24 J. alt, unverh. geb. Soldat, und für sofort hier oder in nächster Nähe von Dresden Stellung als Kofferdame, Lagerberwaltung, oder sonst einer vorliegenden Verhandlungsv

**Ein junger Bautechniker** wird s. mögl. sofort. Antritt gesucht. Melbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an Baumeister Schönitz in Großenhain.

**Ein Mädchen** von 12—14 Jahren zu e. Kind gebracht. Adr. **H. C. 735** ebd. "Invalidendienst" Dresden.

**Ein Panimädchen** wird ge- sucht. Klemmstraße 10, 2. E.

Gewicht eine vierthe

**Lebkuchen** od. Kochkunstsell zum 15. Mai. Helmholtz-Vindenhof bei Gotha 1. S.

Gewürbe

**Borrührer,**  
**Zwicker,**  
**Jahrschuhmacher** werden gesucht  
Schuhfabrik Ziegelsstr. 7.

**Eine lästige Mietaur.-Mädchen** für einen jungen Sohn, um die kleinen Nüsse vollständig fassen, wird gesucht. Mit Jungfrauen zu meidet. Raum. v. 11—12. Raum u. 3—5 Mtl. Gründung. H. L. Eine fröhliches Mädchen mit guten Veranlagungen für die Cantante der Anna Anton Reiche gesucht.

Städtchen Dresden.

**Einen tüchtigen Barbierassistenten** sucht sofort. C. Just, Biechen, Leipzigstr. 20.

**Für einen Elefanten-Musik-**

Verein wird ein

**Dirigent gesucht.**

Werthe Off. bitte an P. Börner, Johannisstraße 6, 1. in Dresden.

**Für ertragssäbige Kalk-**

**werk** sucht thöl. Theil-

**haber oder Pächter.**

et. Voelker, Dresden, Karlsplatz 11.

Tüchtiger

**Vertriebster**

für Zigaretten gegen % geucht. Off.

**B. B. 42** ebd. postl. Büro.

Barbiergeschäfte

gesucht per 9. Mai.

C. Eydans, Kreisgericht.

**Gravenlehrerin**

sucht Carl Gravenauer, Wallstraße 11, II.

**Eine Bödlin,** welche selbstständig zu finden versucht, mit einem Staubmedicament die Haararbeit zu trennen hat und über diese Trennung keine Befreiung erhalten, will am 15. Mai über 1. Jahr später auf ein Mittagsgut zu Dresden gesucht. Zu meidet. Duden mit dem Buch Domestica für Dienstag, 10 bis Nachmittag 5 Uhr Abschrift 14.3.2.

Zum baldigen Antreitt event. 15. Mai suche eine

tächtige

**Verkäuferin**

der Manufaktur- u. Con-

fection-S-Brauche gegen

heiles Gehalt zu engagieren.

Damen von vortheilbarer

Figur belieben Photographie-

u. Gemüthabüchlein einzufinden. Offerten unter C.

K. 212 an Haasen-

stein & Vogler, A.-G.,

Döbeln.

**Eine Schallklepperin** sucht D. Pusch, Trompelestr. 1, Al. C.

**2 Stuhlpolirer**

verlangt A. Sühr, Pragerstraße 25.

**1 Mechaniker-Lehrling**

sucht noch sofort C. Döring, Weitwiesstr. 19.

Gewicht eine

**Bröckchen**

und ein starkes beschäftigte

Hauss-mädchen

ohne Kochkenntniß werden

bei einem Wohn. sofort ge-

sucht. Blaues bei Dresden,

Waisenstraße 37, 1. Etage.

**Stellung** sich jed. überall hin umsonst. Adr. Sie unbedingt. Stellen-Court, Berlin-Wedding.

**Theilhaber**

mit 4—6000 Mark ist ge-

sucht. Sicherer metallisches

Wahlkommen 4—500 Mark.

Adr. erb. unter C. L. 215

Exped. d. Blattes.

## Tanzmusik

sucht ein ausgeg. Meister zu spielen. B. Adr. mit D. ins Eigentum-gekauft. Siegelstrasse 1. Gebäu.

**Eine gehende, fröhliche Amme**

sofort zu vergeben.

Off. Lescke, Banzen, Fleischberg. 26.

**Junger Mechaniker** von freund-

lichen Umgangsformen, außer

Siebzehn, mit hübscher Statur u.

gewandtem Tit. nicht Stellung

als Verkäufer us. in Geschäft. d.

**Werkzeug-, Maschinen-**

oder andrer Branche. Off. erb.

u. V. N. 223 Exped. d. Bl.

**Ein Musik-**

**Dirектор,**

welcher im Auslande nachweisbar

ist, mit großartigem Erfolge

"Wittmärklin" leitete.

**sucht Stellung**

in Dresden oder dessen Umgebung.

— Großer Potentatz (ca. 3000

Fliesen) — Schreib- und Blasinst.

— Violinist u. Trom-

petonist. — Komponist des

Zingspiels "Der Monch" u.

der Oper "Zei Waditz" sc.

Anteile nach Schlieben. Alter 26

Jahre und verheirathet. Off. L.

**Eine fröhliche Mädchen** mit

guten Veranlagungen für die

Cantante der Anna Anton

Reiche gesucht.

Städtchen Dresden.

**Einen tüchtigen Barbierassistenten**

sucht sofort. C. Just, Biechen.

**Für einen Elefanten-Musik-**

Verein wird ein

**Dirigent gesucht.**

Werthe Off. bitte an P. Börner,

Johannisstraße 6, 1. in Dresden.

**Für ertragssäbige Kalk-**

**werk** sucht thöl. Theil-

**haber oder Pächter.**

et. Voelker, Dresden, Karlsplatz 11.

Tüchtiger

**Vertriebster**

für Zigaretten gegen % geucht. Off.

**B. B. 42** ebd. postl. Büro.

Barbiergeschäfte

gesucht per 9. Mai.

C. Eydans, Kreisgericht.

**Gravenlehrerin**

sucht Carl Gravenauer, Wallstraße 11, II.

**Eine Bödlin,** welche selbstständig zu finden versucht, mit einem Staubmedicament die Haararbeit zu trennen hat und über diese Trennung keine Befreiung erhalten, will am 15. Mai über 1. Jahr später auf ein Mittagsgut zu Dresden gesucht. Zu meidet. Duden mit dem Buch Domestica für Dienstag, 10 bis Nachmittag 5 Uhr Abschrift 14.3.2.

## Line 1. Hypothek

sucht ein ausgeg. Meister zu spielen. B. Adr. mit D. ins Eigentum-gekauft. Siegelstrasse 1. Gebäu.

**Eine fröhliche Amme**

sofort zu vergeben.

Off. Lescke, Banzen, Fleischberg. 26.

**Junger Mechaniker** von freund-

lichen Umgangsformen, außer

Siebzehn, mit hübscher Statur u.

gewandtem Tit. nicht Stellung

als Verkäufer us. in Geschäft. d.

**Werkzeug-, Maschinen-**

oder andrer Branche. Off. erb.

u. V. N. 223 Exped. d. Bl.

**Ein Musik-**

**Dirектор,**

welcher im Auslande nachweisbar

ist, mit großartigem Erfolge

"Wittmärklin" leitete.

**sucht Stellung**

in Dresden oder dessen Umgebung.

— Großer Potentatz (ca. 3000

Fliesen) — Schreib- und Blasinst.

— Violinist u. Trom-

petonist. — Komponist des

Zingspiels "Der Monch" sc.

der Oper "Zei Waditz" sc.

Anteile nach Schlieben. Alter 26

Jahre und verheirathet. Off. L.

**Eine fröhliche Mädchen** mit

guten Veranlagungen für die

Cantante der Anna Anton

Reiche gesucht.

Städtchen Dresden.

**Einen tüchtigen Barbierassistenten**

sucht sofort. C. Just, Biechen.

**Für einen Elefanten-Musik-**

Verein wird ein

**Dirigent gesucht.**

Werthe Off. bitte an P. Börner,

Johannisstraße 6, 1. in Dresden.

**Für ertragssäbige Kalk-**

**werk** sucht thöl. Theil-

**haber oder Pächter.**

et. Voelker, Dresden, Karlsplatz 11.

Tüchtiger

**Vertriebster**

für Zigaretten gegen % geucht. Off.

**B. B. 42** ebd. postl. Büro.

Barbiergeschäfte

gesucht per 9. Mai.

C. Eydans, Kreisgericht.

**Gravenlehrerin**

sucht Carl Gravenauer, Wallstraße 11, II.

**Eine Bödlin,** welche selbstständig zu finden versucht, mit einem Staubmedicament die Haararbeit zu trennen hat und über diese Trennung keine Befreiung erhalten, will am 15. Mai über 1. Jahr später auf ein Mittagsgut zu Dresden gesucht. Zu meidet. Duden mit dem Buch Domestica für Dienstag, 10 bis Nachmittag 5 Uhr Abschrift 14.3.2



## Nürnberger Ochsenmaul-Salat,

kleinst Specialität, nur von Mästoden, vorzüglich schmackhaft und delikat bereitet, empfiehlt in Säcken von 3 Kilo zu M. 2.70 und in Fässchen von 5 Kilo zu M. 4 francs gegen Nachnahme einer vorherige Einwendung des Betrags.

Friedr. Heydolph, Nürnberg.

Gebrauchsanweisung wird jeder Sendung beigelegt.

### Glycerin-Cold-Cream-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden die beste Seife, um einen zarten, weichen Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollen sich nur dieser Seife bedienen. Preis 2 R. 3 St. 50 Pf. in der Carol's Parfümerie, König-Johannstr. 2. Herrn. Koch, Altmarkt; Kgl. Hof-Apotheke, am Georgentor; Kronen-Apotheke, Bartholomästrasse.

### Für Haarleidende!

Unterzeichnete stellt das Ausfallen der Haare, im 8 bis 14 Tagen, stellt auf sahnen Stichen und Platten, sobald noch Haarspuren vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarsatz wieder bei, heißt Schuppen, Schuppen, Bart- und Haarschäden und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach langjähriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell. Julius Scheinich.

Dresden-Neustadt, Friedstraße 1, vorn. Sprechst.: Vorm. 8-9, Nachm. 2-6 Uhr (außer Sonntags). Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungswweise zu radikalen Veränderungen der Gesichtshaare bei Damen.

### Schreiberhau

belebendes Sommerfrische im Riesengebirge. Nahre durch das Auskunftsbüro. Sächsischer Hof Berlin, Krausenstr. 25-26, nahe Friedrich- u. Leipzigerstr., Zimmer von 1.50 M. an. Bürgerl. Mittagstisch. Spezial-Hotel für Geschäfts-Reisende. E. Hensel.

### Wien Hotel Central

vormals „weisses Ross“, Tabernstrasse 8. vollkommen neu eingerichtet, elektrische Beleuchtung. Personenzugang, renommiertes Restaurant, bietet bei möglichen Preisen den grössten Komfort. C. Sacher, Eigentümer.

### Schimischower Portland-Cement,

vorzüglichstes Produkt.

#### Tillgner'schen Fettkalk,

unreinheit, ergiebig und rein.

#### Oppelner hydraulischen Stütz- und gemahlenen Kalk

besser Qualität, liefert billigst.

### J. F. Madera, Breslau

und Hamburg in Böhmen.

General-Vertreter der Schimischower Portland-Cement Fabrik und Tillgner'schen Kalkwerke.

Cement als Beladung zu Kalk Ziegeln viel nach Norddeutschland und sogar bis an die Anzen oder getheilte Ladungen in Cement und Kalk ohne möglichst weiner Produkte Preise erhöhung.

900 Preise 1891.



### „Raleigh“

die besten Maschinen der Welt.

C. F. Bernhardt,

Dresden, Pragerstraße 39.

General-Vertreter für das Deutsche Reich der

Raleigh-Cycle-Co.,

Nottingham.



### „Herr Richard Maune, Löbau-Dresden.“

Die beiden bestellten Fabrikstühle Nr. 11. und Nr. 12 sind am 15. d. in bester Verarbeitung und unverletzt eingetroffen. Auch sind dieselben zur besten Zufriedenheit Sr. Majestät angefertigt und nun seit mehrjähriger Benutzung auch sehr begutachtet.

Schloss Friedrichshafen, den 19. Juli 1891.

Hartmann.

Kammerdiener Sr. Majestät des Königs von Württemberg.

### Steppdecken

nur eigener Anfertigung, mit neuer Watte von 3.50 an, mit Lammwolle. Daumen u. Gelenkdaunen gefüllt, doch Leichtwie was es giebt. empfiehlt bei reisiger Pferdeierung in billigsten Preisen.

O. Heduschka. jetzt Scheffelstrasse 9.



### Konkurs-Ausverkauf

Von jetzt ab gefangen im Geschäftshoflokal Tabernstrasse 2, Alleenstrasse-Ecke, die zur Lauterbach'schen Konturkasse gehörenden Warenbestände an

Herren- und Damenwäsche, baumwoll. und woll. Untersachen, Cravatten, Handschuhe, Strumpfwaaren, Corsets, Strickgarne, Schirme, Manchetten, Taschen-Tücher, Hosenträger etc.

sowie die zur Hildebrand'schen Konkurskasse gehörenden Warenbestände an

Armringen, Brochen in Gold, Silber, Korallen, Granaten,

Herren- und Damen-Medaillons

in Gold und Double, Uhrenketten für Herren und Damen in Gold und Double, Ringe, Nadeln, Brosetten etc. billig zum Ausverkauf. Der Konkursverwalter.

### Wieder eingetroffen! Japanische Lettergurke,

ionisationelle Neheit, à Portion 5 Pf.

Moritz Bergmann, Samen-Handlung, Wallstrasse 9.



W. Engel, Gruna-Dresden. General-Vertreter der weit berühmten „Eureka“ u. „Excelsior“ Fahrräder. Auf allen großen Ausstellungen ausgezeichnet. Höchste Auszeichnung: Goldene Medaille. Mit allen neuem, malerischen Weißerinnungen, empfiehlt zu denkbar billigen Preisen. Katalog gratis u. handschriftlich gratis auf eigener Bahn.



### Feuerfeste Cassaschränke,

mit Stahlpanzer verkleidet, in versch. Größen.

Cour. Reiser, Trompeterstr. 8.

### Zu Hupputz alle Neuheiten

in Seidenband, Tülls, Spitzen

**MORITZ HARTUNG**  
altmarkt 13

und sonst

dazu gehöriges

vom einfachsten

bis elegantesten Genie

biete ich in bekannt größten

Sortimenten und Auswahl

zu billigsten Preisen.

### Geschäfts-Verkauf.

Das alte und vordem höchst renommierte, jetzt in Konkurs befindliche

Colonial- und Farbwaren-, Drogen-, Destillations-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

des Kaufmanns Gustav Poser in Bauhen, in der Hauptgeschäftsstraße der Stadt, in der Pragerstraße gelegen, mit einem jährlichen Umlauf von 80-100.000 Mark, ist mit dem gesamten Warenlager sofort zu verkaufen. Auskunft erhält und erbittet Angebote der Konkursverwalter Käufin. Clemens Necksch.

### Übertröffen

bestes ärztlich empfohlenes Underungsmittel bei

Neugeborenen,

Heiserkeit und Asthma.

Nur echt in verschließen, mit weicher

Elastizität und Schärfe verdeckte Flasche

50 und 100 Pf. vornehm in apotheken-

den Drogen- Colonial- u. Delicatessenhandlungen

Dresden: Herm. Koch, Altmarkt 4, Böhlmann &

Th. Lehmann, Friedgasse 2, A. Stabenau, 42. Johannes-

Karlsburg, Friedgasse 11. — Bautzen: Paul Schubert.

Wittenberg: Böckeler, Friedgasse 1. — Görlitz: Tippoldiswalde: H. A. Lüke.

Ebersbach i. S.: A. Schubert.

Wittichenau: G. Gottschall.

Weber: Klemens: Herm. Richter. Löbau: Mich. Staud-

Pirna: Otto Weindl. Radeberg: Alfred Böhl. Bautzen:

Wittenberg: Böckeler. Görlitz: A. Hermann. Nieders-

paschlitz: Paul Weindl. Bautzen i. S.: Max Littau. Neusalza-

Spremberg: J. B. Böhl. Freiberg: Leo. Arndt.

Groß-Schönau i. d. Lausitz: O. Richter. Dippoldiswalde:

Leutersdorf: Paul und Auguste. Meissen: H. G.

Rötter. Oberoderwitz: Oscar Baudier. Zeishenreis-

dorf: H. Schubert.

Wie verkannter Saft ist nicht von mir und übernehme ich

für dessen Reinheit und Güte keine Garantie.

J. H. Merkel, Leipzig.

St. 126 Seite 17.

### Migraine

ist allgemein verhandelter, schwerer Konstitution. Hieraus erklärt es sich, dass ein Nervenmittel wie Apotheke Petzold's Clinchona-Tabletten

bei der Bekämpfung dieser Uebel so wirksame Dienste leistet, indem es, rechtzeitig genommen, den Anbruch desselben vollständig verhindert, auf alle Fälle den Anteil ändert und abkürzt. Keine schädliche Nebenwirkung. Das Kostet nur 25 Stück zu Mk. 1 in den Apotheken.

### Die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und Vermehrung des Haars einen Weltklang erworben, welche, wo noch die geringste Heimlichkeit vorhanden, den Bestand selbst bis zur frühen Jugendzeit vermehrt und als vorzügliches Cosmetic unübertrefflich dient, möge man das noch ältere Nellane mittels schwedischen Mittel gegenüber vertrauen voll anwendet: man würde durch kein Mittel je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bleibe. Pomaden u. dergl. und bei Eintritt obiger Fälle ganzlich nutzlos: auch hätte man sich vor Erfolg garantierenden Ansprüchen, denn ohne Seimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinkt. ist anal. geprüft.

In Dresden nur cht bei Herm. Koch, Altmarkt 5. In Zürich, zu 1. und 3. Welt.

Taschen-Fernrohr mit scharfen Gläsern und 3 Auszügen aus Metall à Stück nur 3 Mk.

O. Kirberg, Düsseldorf. Preislösungen gegen 20 Pf. in Mäusen.

Ernst Hoffmann, Möbelfabrik Niedersedlitz, empfiehlt sein wohlbekanntes Lager echter und lackirter Möbel. Detail-Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen.



Lawn-Tennis-Spiele, Bälle, Schuhe, Ringe, Garret, Güte, Münzen, Gedanken, combl. Auszüge, sowie die von mir einzuführenden engl. Special-Marken Rackets empfiehlt.

H. Warnack, Pragerstraße 33.

### Spazierstock mit Musik!

Eleganter Spazierstock mit Metallknopf, worauf

Jeder hört die berühmtesten Melodien spielen kann, berührt Melodie, für Zimmer-Musik und für Landpartien, à Stück nur 3 Mk. 50 Pf. gegen Nachnahme.

O. Kirberg, Düsseldorf.

Avis für Lotterie-Collectoren.

Zoo 122 f. sucht zum Planbrief und erbittet Offeren.

D. Lewin, Neustrelitz.

**Der  
beste**

# Thee

als  
**Morgen-Getränk**

ist Marke „A“ à Pfund Mark 4.—, 1 Pfund ergibt 4-500 Tassen feinen, kräftigen Thee — 1 Tasse höchstens 1 Pfennig.  
u. Marke „B“ à Pfund Mark 3.—, 1 Pfund ergibt 600 Tassen anzen, kräftigen Thee — 1 Tasse ½ Pfennig.

**Wer Thee als Morgengetränk versucht, wird dessen Vorzüge bald erkennen und würdigen.**

Original-Packete zu haben in fast allen feineren Notions- u. Delikatessewaren-Händlungen. Thee-Zubereitung. Anweisung zur zweckmäßigen Zubereitung ist jedem Packet aufgedruckt.

Thee-Import-Haus **R. Seelig & Hille,** Pragerstrasse 3032.

**Vom 3. bis 10. Mai d. J.**

werden sämtliche zurückgesetzte Saaren zu außergewöhnlich billigen Preisen in der 1. Etage meiner Geschäftsräume

**Hauptstrasse Nr. 6**

zum Verkauf gesangen.

Alle zum Verkauf ausgestellten Artikel, als da sind:

**Morgenröcke, Kinder-Kleidchen, -Jäckchen, Knaben-Anzüge, Schürzen, Strümpfe, Blousen etc. etc.**

sind in besser Qualität und fehlerfrei, dagegen ausschließlich von vorjähriger Saison.

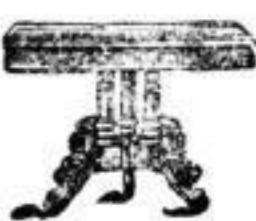
**A. Fasser Nachf., Nr. 6. Hauptstrasse Nr. 6.**

## **Das beste Mittel**

zu Leichteren Gewicht im Saiten in eine Strickmaschine „Victoria“. Daraus findet man Zofen, Strümpfe, Unterröcke, Herren-Westen, Dienst-Kleidung u. s. w. aus der **Dresdner Strickmaschinen-Fabrik** vorm. Lauer & Timaeus in Löbtau-Dresden.

Verkaufsstellen für Dresden: A. Kleberg, Waisenhausstrasse 18, Hermann, Glazer, Villenstrasse 60.

Fernsprecher 1318. **India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seest. 21, und 1. Etg.**



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.

Grosses Lager von Rossbahren, Bettdecken-, Faser-Matratzen und Kissen.

Garantiert mittensichere India-Faser-Möbel nach eigenen Original-Modellen.

Fabrik und Lager von Tischier-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Specialität: Ausstattungen, Wohnungs- = Einrichtungen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.



## **Vorzellan-Verkauf.**

Die unterzeichnete Vorzellanfabrik geht öffentlich ergeben an, daß sie vom 11. April dieses Jahres ab den Umlauf bringt.

**Heinrich Müller in Dresden, Altmarkt 10.**

Den Aller-verkauf ihrer Erzeugnisse für Tische, die Tafel-service, Kaffeeservice, Körnigeschirr u. ähnlichem hat.

**Vorzellanfabrik Stadtengsfeld.**

C. H. BURK, STUTTGART.

Prämiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

**Burk's Arznei-Weine.**

Von vielen Arzneien empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 200 und 500 Gramm.

Burk's Pepsin-Wein, (Pepsin-Eisig) Verdauungs-Fälligkeit. Dienlich bei schlechten Verdauungen usw. in Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, also selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein, sehr stark und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—

Man verlangt unbedingt: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigefügt ist. Schrift und weinen auf jeder Etikette den tatsächlichen Namen auf.

— Detail-Verkauf nur in Apotheken. —

Zu haben in den Apotheken:  
Gebr. Stremann,  
Mühren- & Apotheke.  
Eduard Niederlage,  
Mühren- & Apotheke.

**Königl. Sächs.  
Staatsseisenbahnen.  
Bahnhofsgebäude zu Dresden.**

Die Lieferung und Ausführung des eisernen Nebenbaues für die Unterführung der 29 m breiten Petersstraße unter 7 Gleisen des Königlich-Bahnhofs Dresden-Friedrichstadt im Gesamtwert von rund 222 t Alugelen und Stahl, sowie 23 t Güterwagen soll an den Wiederaufbau mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Verhandlungsbedingungen, Zeitlinien, Gewichtsberechnungen, tägliche Summierung und Berechnung für diese Arbeiten sind, sobald der Wettbewerb steht, gegen Erledigung von 15. Mai beim technischen Ausschiff für die Bahnhofsgebäude in Dresden, Elbannahäuse Nr. 1, 2, 3, zu erhalten, welches auch alle Ausführungen in konstruktive Bedeutung enthalten. Über die regelmäßige Ausführung ist Rücksicht aufzunehmen bei dem Betriebsbeamten I hier, Chemnitzerstrasse 5, L. zu erhalten.

Die Lieferungsangabe soll mit der Aufschrift: „Lieferungsangabe auf den Bauvertrag der Petersstraße in Unterführung bis mit 20. Mai d. J.“ richten an die unterzeichnete Königl. Generaldirektion eingezogen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis 15. Juni d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin zugesende Beiseitung nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 2. Mai 1892.  
Rgl. Generaldirektion der Königlichen Staatsseisenbahnen.  
Hoffmann.

## **Böh. Bettfedern,**

großes Quarrat in vorzülichen Sorten, von den hochsinnsten bis zu den billigsten Preisen. **Bettlinoleum, Steppdecken** empfiehlt zu billigsten Preisen.

**Louis Großmann sen.,**  
Webergasse 10, Eckhaus d. Quergasse gegenüber.  
Bitte genau auf Firma u. Hausnummer zu achten!



**Straußfedern,**  
lang, von 1-15 Meter. Reparaturen ideal und billigst bei

**C. F. Müller,**  
Schmiedeversatzfabrik,  
Schloss-Strasse 6, II. Et.,  
nicht Laden.

**Neuheiten in  
Häkleien, Häkelproben  
billigst. Lager von gehäkelten  
Spitzen, Decken, Schürzen,  
Hemdenpassen, Beinkleidern**  
u. dergl. Bestellungen werden schnell und gut ausgeführt.  
**Johanna Mann,**  
Josephinenstrasse 1 a, Ecke gr. Planenstrasse.

**Neue u. gebr. Möbel**  
zu Ausstattung passend, billigst.  
zu großer Auswahl in Rohr-  
rahmen zu hölzernen Kreisen.  
**B. Greifenhagen,**  
Planenstrasse 19, 2 u. 12 dort.

**Große Speckstücke!**  
vorsägt. im Geschäft, 10.  
Bid. Seite 301. 3. Et. Porto frei  
v. Nachnahme. E. Degener,  
Münchner Einmündung.



**Hurl- und Ketteln - Faltenh.,  
Holzrondeaux, Polsternhände**  
empfiehlt  
**J. Wüst,** Bettinerstr.  
Reparaturen bestellt u. Billig.

# Perl-Kaffee,

feinschmeckend.

ab Wd. 125, gebrannt Wd. 160.  
Beliebte Börsolt Nachr.,  
Gute Post- u. Antecknungs-

Käse! Käse!

Für Consumanten:

Pa. Schneiders, Wd. 90,  
Schweizer, Wd. 80 Pf.,  
Wimberger, " 35 Pf.,  
Rümmelsteine, " 25 Pf.,  
in Gaben und kleinen billiger.  
Bestand nach allen Stationen,  
Fr. Gottschall, Cafeteria 16.

Eine patentierte

Bollwand

ist der beste, eleganteste  
und leichteste Schatten-  
sparer u. Windschutz  
für Garten u. Veranda.

F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 6 u. 7.

# Patente

billigt, steng well. Ver-  
gütungen wie v. tein  
and. Seite. — Aus- und  
Verkauf von Einrichtungen.

Albert Hanfvoog & Co.,  
Dresden, Euro-Allee 23.

Dresdner  
Stempelfabrik,

Brüder, D. liefern vorbehalt-  
mäßige Datumsiegel zum Ent-  
werben der Ausdrucksarten  
in 4 verschied. Ausführungen  
ab von 2 Wd. 50 Pf. an.

Prima

Tafelbutter,

nur von den besten örtlichen  
Marktweiden, 9 Wd. bei 14  
25 u. 50 Pf. in Gebinden von  
40 Pf. ab. Nachnahme.

Foh. Poppings,

Han in Ostpreußen.

Primus-  
Waschmaschine,  
sehr, prächtige u. billige  
allein Maschine,



Wringmaschinen,

Familienmangeln,

Drehmangeln

in größter Vollkommenheit und  
billigst. billige Fabrikpreise  
bei Rieh. Gräsel.  
Sillie: Dresden, Am See 21.  
Nahe d. Zwischenbahnhof.  
Fabrik: Unterstadt bei Dresden  
NB. Besitzer gefüllt!

**Patente**

seit 1877

Otto Wolff, Patent-Auswahl

DRESDEN, Pragstrasse 10.

(Ecke Pragstrasse 10)

Marken & Markenschatz

Ueberzeugung  
macht wahr!

Röhrhofgasse 18.

fein Laden, n. d. Anzeige herein.

Christliches

Confection-Geschäft.

Lager eleganter Herrenkleider.

Anzüge von 24 Wd. an.

Westsots = 16 Wd.

Hosen = 5 Wd. an.

Alles Andere dem entsprechend  
billig. Seines Stofflager zur  
Anreitung nach Preis unter  
Garantie und Kaufmeile billige  
Preise. Jedes Stück wird in  
meinem Geschäft gezeichnet und  
verarbeitet.

H. Hahn, Schnellher.

Vorzügliche  
Cigarren

von 40 — 100 Mark per  
Mille. — Proben können  
unentgeltlich bei mir ge-  
raucht werden. — Ver-  
sandt an aufgegebene  
Adressen wird prompt  
besorgt.

F. Bertram,  
Annenstrasse 60. II. Et.  
Klein Laden.

Blumenkübel

in Auswahl  
Kasernestrasse 17.

# Akente

aller Staaten erwirkt  
Karl Schmidt  
Patentanwalt, Dresden  
Schlossstr. 2. (Cafe Central)  
Gebrauchsmuster nach dem  
neuen Gesetz billigt.

# Schwarze Gademirs

zu Kleidern  
tiefe Wölle.

solide, tragbare Qualität,  
Meter 1 Wd. 20 Pf. 1 Wd. 30 Pf.

1 Wd. 50 Pf. bis zu 3 Wd. 50 Pf.

Schwarze Mode-

Kleiderstoffe,  
sehr elegant,  
gekreist, gebunt u. s. f. m.  
in allen Preislagen von 1 Wd.

40 Pf. an.

Frühjahrs-

Kleiderstoffe

in glatt, gestreift, farbig,  
Meter 100, 105, 125, 150 Pf. u. s. w.

und große Auswahl in

neueren Genen s.

Passende Stoffe zu

Haus- u. Kinder-

Kleidern,

Meter von 75 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden.

Schreibergasse Nr. 3.

# Nestle Kinder- Mehl

sowie alle sonstigen Kinder-

Nährmittel.

Gehe'su. Liebe's

Malzextrakt,

Wiener Kraft-

Pulver,

Dr. Lahmann's

Nährpräparate

empfehlen

Weigel & Zech,

Marienstraße 12.

Wir bitten unsere Paten über  
unsere Eingangsthüre zu

bestreichen.

Badesalze,

Mutterlaugen-Salze,

Mutterlauge, Tiefalz, Sauer-

Kräuter-Badeialz, und weitere  
Badereliküre u. s. d. auch  
Salzwasser, Badesuppen, Pouf-

salzen empfohlen.

Weigel & Zech,

Marienstraße 12.

Wir bitten unsere Paten über  
unsere Eingangsthüre zu

bestreichen.

Badegelze,

Mutterlaugen-Salze,

Mutterlauge, Tiefalz, Sauer-

Kräuter-Badeialz, und weitere  
Badereliküre u. s. d. auch  
Salzwasser, Badesuppen, Pouf-

salzen empfohlen.

Weigel & Zech,

Marienstraße 12.

Wir bitten unsere Paten über  
unsere Eingangsthüre zu

bestreichen.

Dr. med. Lahmann's

Nährsalz-Cacao,

Nährsalz-Chocolade,

Nährsalz-Extract,

Vegetabil. Milch

entfernt

Hermann Roch,

Dresden, Kämmstr. 5.

Die beste Einreibung bei  
Gicht, Rheumatismus,  
Gliederreissen, Kopf-  
schmerzen, Hüftweh,  
Rückenbeschwerden u. s. w.  
in Mühel's

Auker-Pain-

Expeller.

Das seit mehr als 20

Jahren in den meisten Fa-

miliën als schmeichelnde

Einreibung bekannte Hans-

mittel ist zu 50 Pf. und

1 Wd. die Hälfte in voll

allen Apotheken zu haben.

Da es Nachahmungen gibt,  
so verlange man beim Ein-  
kauf ges. ausdrücklich:

"Auker-Pain-Expeller".

# Pianinos.

Harmoniums, neu u. gebut-  
will zum Verkauf u. Miete  
Johannestr. 19. Schule.



Die in der ganzen Welt rühm-  
lich bekannte "Helm-Puh-  
Pomade" ist nur unter Geheim-  
niss. Dosen mit anderen Helmen  
und nicht mit unserer Helm  
weise man als verhohl. Nach-  
ahmungen verhindern.

Waarenkästen, Arbeits-  
und Ladentäfelchen, Tische u. Regale,  
doppelte und einf. Pulte,  
Schausäulen, Arma, Blähmaier  
Bierapparat, Eisblähmaier, Treib-  
er, etc. u. a. Stühle und Tische,  
u. Bänke, Gepäckwagen, viele gebr.  
Geschenke u. solche geh. Möbel  
billig zu kaufen.

F. 6. Petermann,  
Dresden,  
8. Galeriestraße 8.

Die bisher in dem teueren  
Vorfall des Vermittlungsbüros  
ausgestellten

Kunst-

Gegenstände

Find ich König-Johanns. Ede-  
Wienstr. 8b, im Atelier zu me-  
tem billigen Preis aufgestellt.

Wer ein passendes Wechselt  
einen Wand- oder Zimmer-  
schrank benötigt, vernehme  
nicht, die Sachen anzusehen.

Ecke König-Johann-  
Strasse-Moritzstr. 8b,  
im Atelier.

Hier und zwisch.

Comptoir-

Pulte.

eine fast neue Padem-Einrich-  
tung für Material u. Möbel-  
Gegenstände, auch einige Möbel  
und wegen vorzüglicher Raum-  
füllung billig zu verkaufen.

Tapeten

empfiehlt

Reinhold Usemann

12 Trompeterstr. 12.

Galeriestraße 1536.

Electra,

bekannt

Generierung der Welt  
wie Reich-  
mutter Stadt

75 Pf.

F. G. Petermann,  
Dresden, Galeriestraße 8.

Man bittet genau auf die  
Firma zu achten!

BesteWichse

der

Welt!

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Feine schwarze

Ladeneinrichtung,

nen, für Cigarettenrechte passend,  
metallisch, rotte u. weiß  
Zigarettenhalter, 111 Meter breit,  
210 Meter hoch, 700 Pf. Empfehl-  
end und einfache Thüren u. Fenster,  
eine Türe und Beschließung  
zu verkaufen.

Kurt & Schulze,  
Galeriestraße 2.

27 Kamenzstr. 27.

Rückschränke von 16 Wd. an

22 Wd. an

Bettdecken mit ge-  
richteten Rücks. von 11 Wd. an

Kleiderkästen u. s. w

**Bettwäsche**  
und  
**Leibwäsche:**  
Koth- und weisskariert  
(fechetroth)

**Bettzeug,**  
großartige Auswahl.  
Meter 12.- 15.- 20.- 25.- 60.- Pf. u. j. m.

**Inlet,**  
gefleckt (auch dunkel),  
Meter 50.- 60.- 70.- 80.-

**Inlet,**  
glattroth, weiß, federdicht,  
Meter 50.- 80.- 90.- 110.- 120.-  
grosse Breite von 125 Bl. an.

**Bettluch-Steinen**  
ohne Natur,  
Meter 115.- 120.- 140.- 150.- Pf.,  
fernige

**Halb-Steinewand**  
zu neuen Stühlen zum Ausbrettern,  
Meter von 10.- 20.- an.

**Nessel.**  
Stoff ohne Appretur, zu Stuhlwänden,  
Meter von 30.- Pf. an.

**Hemdentuch,**  
blütenweiss und weich,  
Meter von 15.- Pf. an.

**Dowlas,**  
Meter 40.- 45.- 50.- 55.- Pf.

**Stangen-Leinen,**  
beliebter Verbeschlagstoff,  
Meter 40.- 45.- 50.- bis 70.- Pf.

**Damast,**  
gross- und kleinblumig,  
Meter von 65.- Pf. an.

**Piqué,**  
Meter 40.- 45.- 50.- 55.- Pf.

**Chiffon**  
(Elssasser Fabrikat),  
Meter von 15.- Pf. an.

**rosa Bettkattun**

**und Köper,**

habische Blümchenmuster,  
Meter 50.- Pf.

**Windelzeuge,**

niedliche, kleine Muster,

Meter 32.- 35.- 38.- Pf.

fertige

**Erstlings-Wäsche,**

Meter 50.- Pf.

Zwischen 35.- Pf.

Unter 10.- Pf.

**rosa Steckbettchen** 140.- Pf.

**weiße Steckbettchen** 180.- Pf.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,

Schreibergasse Nr. 3.

Feinste  
mecklenburgische  
**Butter**

versandt auf Wunsch in Postkoffern  
von 9 Pf. nach Nachnahme od  
gegen vorherige Entsendung von  
10.- 15.- und 20.- Pfund. Bei  
Annahme von Postkoffern 10.- bis 120.- Pf.  
tritt Versandkostenfreiheit ein.  
Gute 2 Qualität nach versan-  
dung. Salzessenz ausreichend.

21. Schroeder, 1. Markt, Dresden.

Englische  
**Dreiräder**

so lange der Vertrag steht an  
90.- 100.- 110.- 120.- auch zu ver-  
kaufen

**Zweiräder**

wertvollste Rennradstrasse Nr. 27.

**E. Rädel**

Beste Pommersche

**Bratheringe,**

noch ausgewählt

12. Blatt 10.- Pf. 150.- Pf.

bet. 5. Aug. 170.- Pf.

feinste Güte

**Delicatessheringe,**

ab 10.- bis 15.- Pf. 15.- Pf.

E. Rädel,

Güterbahnhofstr. 20.

**Jalousie-**

Habrit.

Ausführung jeder

**Reparatur**

billig und schnell

21. Walter, Ritterstraße 7

**Kinderwagen u. Fahrräder**

(gut u. billig)

Louisenstr. 68 im 2. Hofe

auch einige alte gebrauchte

## Heirath.

Eine Witwe, Anfang 40er, mit  
einem Taugend Mr. Vermögen,  
wünscht sich mit einem gebildeten,  
vermögenden, nicht unter 50 Jahre  
alten Herrn zu verheiraten. —  
Briefe mit genauer Angabe der  
Verhältnisse und Bezeichnung der  
Photographie, welche retourniert  
wird, erbeten an: S. D. 3471  
Exped. d. Bl. Anonym unbekannt  
richtet Discreten Ehrenhabe.

## Sumatra-Cigarren.

1. Wieder verkauft preiswürdig  
ab 1.- 5.- Pf. Marken, das Beste  
in Qualität und abneuemigen  
Blauband, offenbar zu 25.- 26.- 30  
bis 36.- Pf. per Mille. Proben  
von 100 Stück an zu Diensten.

F. R. Zschimmer,

Dresden 1. Victoriastrasse 8.

## Gummi-Artikel

aller Art, besser Qualität,  
günstig und sehr bill. Preis.  
Treibleben, Dresden,  
Sommer, Sommerende.

E. W. Liebert,

12 Schumannstrasse 12.

## Möbelplüsche

verkauft ab zu  
Fabrikpreisen.

Abteilung u. Spezialabteilung

J. C. Thürnau,  
Dippoldiswalder Platz,  
Ecke an. Königsbrücke Str.

## 20 alte Fenster

mit Winterfenstern sind jetzt  
billig zu verkaufen. Schiller-  
strasse Nr. 3.

## Hochj. Preißzel-

bezellen, spindelbeeren, Künzelsau,  
Zentifolia, a. Blaud. 10.- Pf. u.  
Cognac u. Weinblätter, reichen  
Wandholzen und Holländisch  
empf. Carl Werner, Münch-  
fedorf, Münchthurnweg 9.

## 15 gebrauchte

## Pianinos

verkauft umtagewölber zu ganz  
billigen Preisen. J. G. Gottlob.

Altmühl. 15.- 2.

## Einige Flügel,

prachtvoll im Zust. sonst billig zu  
verkaufen. Altmühl. 15.- 2.

## Kemmerich's

**Meißn.-Extract,**  
**Meißn.-Pepton** und  
**Meißn.-Bouillon**

empfohlen im Ganzen u. Ein-  
zelnen als billige Beigabe  
mittel für Niederkochen  
und großes Confiturenen.

C. F. Gallasch,

5 Feuerzugsstr. 5.

## 500 Ctr. Blau-

aus feiner böhmischer Glasur,  
28 Stunden Farbeit hat in ver-  
kaufen Brauerei Scheritz  
bei Weimar.

## Preis-Ermäßigung.

9 Pf. feinste Löffel. Neu-  
mittheilungen 10.- 12.- 15.- 18.- Pf.  
John Habben,  
Esens 1. Berlinstr.

## Achtung!

Am meiste Brauerei ist eine  
neue luxurie Brauerei  
von 2400 Ltr. Sab mit einem  
Runde 6.500.000. 3.500  
Brauerei zu verkaufen. Aus-  
richten zu richten an Mittern.  
Zentifolia bei Dresden. Von  
Königsw.

## Rizmachine,

fast neu, billig zu verkaufen.  
C. Seifert, Buchbinderei,  
1. Universitätstrasse Nr. 26, L.

## Gischträuse

für Kinder, Bild- u. Butter-  
handlung, so billig zu verkaufen  
Gischtträuse 23. Vinteb.

## Sandsteingewände, Treppenstufen

und deul. Heilige H. Schmidt, Pirna, Steinägewerke- und Steinbruchbesitzer.  
Comptoir für Dresden, Oppitz 2, 2.

Sehr empfohlener  
Luftkurort. **Geising i. Erzgeb.**

Beide Station f. d. Endstation der Magistralbahn (Dresden-Magdeburg-Görlitz).

Touristen- Nachste fach. Vorlesung vom "Mückenbüschchen". Nachste.

Verkehr. Beste Verbindung mit Eichwald-Teplich.

Reizliche, höchst romantische, amnestisch gebliebene und gehende Lage. Große Fichtenwaldungen.

Anregendes, mildes Gebirgsclima; reizende sprudelnde Quelle. Mannigfache, wunderschöne Berg- und

Waldpartien mit prächtigen Aussichtspunkten. Beste Versorgung zu wähligen Preisen. Billige, angenehme Sommerwohnungen vermietet und Ausläufer ertheilt bereitwillig der **Gebirgsverein** oder das **Bürgermeisteramt Geising i. Sa.**

**Versteigerung.** Morgen den 6. Mai. Vormittags um 10 Uhr  
gelangen Wiesenthalstr. 8 (Vom Ausstellungsort)

nebst Geschirr, sowie 1 neuer und 1 altes Jagdwagen zur Versteigerung.

E. Pechsieder, Auktionator u. Taxator.

**Chrendiplom u. goldene Medaille: Leipzig 1892.**

**Alexander Schörke, Görlitz**

— erste deutsche Erbsaus- und Süßwarenfabrik.

— Gegründet 1870.

**Filial-Fabrik: Dresden - A., Schnorrstrasse 56.**

Ansprechender: Amt III, Nr. 3838.

empfiehlt als bequeme, — Gi. Milch und Fleisch erschende —

billigste, blutbildende Sommer-Speise

## Erbswurst

und 20 Sort-Suppen.

## Neu! Bouillon-Kapseln

ohne Leim - Hülle

reinigende, fertigconcentrierte, durchaus haltbare Fleischbrühe —

bequem — billig — haltbar.

Nur allein echt mit obiger Form verlässlich in Delikatesse. Material- und Vorpost-Handlungen, zur Orientierung auch direkt von der Fabrik — kostet 10 Pfund-Rote für 6 Pfund franco gegen franco. Preisminister, für ca. 15.- Pf. gegen 70 Pfennige in Briefmarken.

**Zwirn-Handschuhe**

im Magazin Zum Pfau, Frauenstr. 2.

**Kutsch-Handschuhe**

sehr gut zu waschen 50 Pf.

**Knoten-Handschuhe**

Stahlwellblech - Rolladen

in Genossenschaft der Metall-Gefäßfabrik für Wellblech-Confessionen vom Breest & Co., Berlin.

**Jalousie-Reparatur-Anstalt**

für verstellbare Zug- u. Roll-Jalousien.

Renovierung sämtlicher Bestandtheile.

**Rollschutzwände.**

Hofrollladen mit Lichtlösungen.

**Stahlwellblech - Rolladen**

in Genossenschaft der Metall-Gefäßfabrik für Wellblech-Confessionen vom Breest & Co., Berlin.

**K. Roessler Nachf.,**

Pillnitzerstrasse 27,

Telephone 3104.

**Neu! Neu! Neu!**

## Carl Aster,

23 Antonistraße, Dresden-Neustadt, Antonstraße 23.

Berlag des berühmten und besten in Leipzig viel getrunkenen